

VERÖFFENTLICHUNGEN
DER LANDESBIBLIOTHEK GOTHA
HEFT 8

JOHANN LUDWIG BÖHNER

7. Januar 1787

28. März 1860

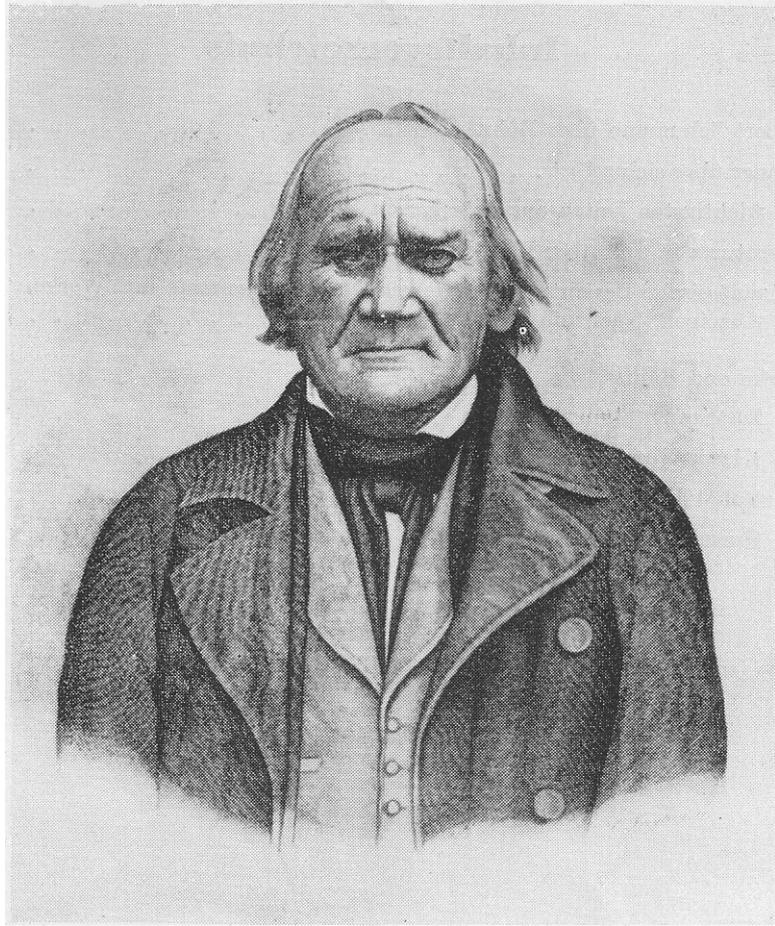
LANDESBIBLIOTHEK GOTHA

1960

Bearbeitet von Irmgard Preuss

Inhaltsverzeichnis

Robert Schumann über Böhner.....	5
Böhner über sich selbst.....	6
Die wichtigsten Daten aus dem Leben Böhners.....	10
Literatur von und über Böhner.....	12
Zeitgenössische Berichte und Rezensionen über Konzerte und Werke, Anzeigen, Nachrufe.....	17
Werke von Böhner	
Instrumentalmusik.....	22
Klavier- und Orgelwerke.....	25
Vokalmusik.....	34
Oper "Der Dreiherrenstein".....	37



Ludwig Böhner in den letzten Jahren seines Lebens,
Nach einem Kupferstich von C. Freytag.

Robert Schumann über Johann Ludwig Böhner:

(Brief an Ernestine v. Fricken, Leipzig, September 1834)

"Das neueste und bedeutendste ist, daß der alte Ludwig Böhner gestern hier Konzert gegeben hat. Sie wissen, daß er seinerzeit so berühmt wie Beethoven war . . . Aber seine ärmliche Erscheinung hat mich niedergedrückt - der alte Löwe mit dem Splitter in der Tatze - das iat sie. Vorgestern phantasierte er ein paar Stunden bei mir; die alten Blitze schlugen hier und da hervor, sonst ist aber alles dunkel and öde. Sein früheres Leben rächt sich jetzt. Er hat mit einer Keckheit und einem Stolz der Menschen gespottet, daß diese es nun umdrehen. Hätte ich Zeit, so möchte ich einmal für die Zeitung Böhnerianen schreiben, zu denen er mir selbst viel Stoff gegeben. Es ist zuviel Lustiges und Betrübendes in diesem Leben gewesen ..."

Böhner über sich selbst

Aus dem Tagebuch

Was ist Musik? Kunst?

Alles was singt und klingt, und zu unsern Ohren dringt, ist Musik, nicht immer Kunst, durch verschiedene Instrumente hervorgebracht z. B.: auf einzelnen oder mehreren zugleich; Klingt und singt es gut, so ist die Musik gut. Klingt es nicht gut, so ist sie schlecht und unregelmäßig, d. h. ohne Kunstregel, willkürlich, frei. Der Musik liegt ein Naturgesetz und 1 System oder Kunstregel zu Grund, in der und nach der sie sich bewegt zu unseren Ohren dringt und zum Gefühl spricht.

Wodurch? Dies geschieht durch Melodien allein, oder mit, Begl., durch Töne Akkorde, Harmonie, Intervalle, Rhythmische Bewegung, Vortrag, Ausdruck usw. Sie ist einfach und gelehrt, kunstreich, künstlich.

Frage: Darf ein Original Komponist, von durchaus sich bewährten, eigenen Erfindungen, auch eine bekannte Melodie nehmen, und sie kunstreich weiter fortbilden und ausarbeiten, z. B. Die Galopade in der Stummen? - allerdings. Nur hüte er sich keine Layen um Rath zu fragen, denn der versteht keine Kunstausarbeitung und Zusätze, und sagt das kann ich schon.

Was ist Kunst ?

Kunst ist die Wissenschaft und Kenntniß von dem Wesentlichen der Musik, und die höhere Ausbildung, die Musik nicht bloß nach ihren Regeln und Gesetzen, sondern auch sie nach andern Graden zu beleuchten und darzustellen.

Novembre. 1834



Sonntag d. 3^{ten} hien
Im Vorstag d. des Nachts 12-1
1/2 hie ist 2 Briefe, jedes 1 netten
Königlichen Bayern, Noth, an Zell-
Holt (freundliche 61) und Berlin und
Leich (Galapeln) und Ludwig - Pf
Leicht ist aus der 4. Auflage von
guten Geistes, den fügen an die
ist in dem verfallenen in drei
Jahren, die 1^{te} von 1787 - 1810
Nicht ist; die 2^{te} von 1810 - 1820
als Laugen und Verlust auf dem
wurde; die 3^{te} von 1810 - ist 1834
Auch ist auf dem Land in 2...
Leicht ist 1. Coblenz mit reiche alle
von wie im drei vorhanden. Die
ganz angeht mit und ohne Opus.
Viele Coblenz.

Eine Seite aus dem Tagebuch Böhners von 1834. Autograph.

Aus der Selbstbiographie

Meine Lieblingsorte, die ich Jahr aus Jahr ein öfterer zum Vergnügen besuchte und daselbst auch Konzerte geben konnte, leider stets Pianoforte Solo's, und nicht instrumentaliter und vocaliter, um eine tüchtige Composition von mir hören zu lassen - sind Hildburghausen, Schleusingen, Ilmenau, Arnstadt, Neudietendorf, Erfurt, Gebesee, Langensalza und Eisenach gewesen. Nach den Localität- und Personalitätverhältnissen waren die Einnahmen zwar klein, doch zur Deckung der Aufenthalts- und Reisekosten ziemlich zu meiner Zufriedenheit und wo es fehlte, suchte ich durch Compositionen und Manuskripte nachzuhelfen. Hier hieß es: Strecke dich nach der Decke, denn meine Einnahme in diesem langen Zeitraum belief sich alljährlich bloß aus 100-150 Thlr. höchstens, womit ich meine Zehrungs- u. Reisekosten zu bestreiten hatte. Auf meinen frühern kurzen Reisen nach größern Städten betrug die Einnahme auch nur 200-300 Thaler auf ein Jahr, wie ich nachweisen kann, und nicht so viele Tausende, wie Großprahler und Windmacher mir zum Schaden ausposaunt haben, um mich dadurch zum Verschwender zu machen und mich in meiner höchstbedrängten Lage und bei meinem für irdische Glücksgüter mißgünstigen Schicksale desto mehr zu kränken. Es ist erfreulich, wenn schon ein Organist, Kantor und Schullehrer in irgend einem Staate, selbst in einem kleinen Orte, Zeitlebens eine Besoldung von 2-300 Thaler bezieht. Dagegen ist es traurig, wenn ein Tonkünstler, Virtuos und Componist, der, wie jene, etwas Tüchtiges und Nützlichendes im Lehrgeschäft zu leisten vermag, seine Kräfte in alle Welt, in mehrere Staaten und Orte zersplittern muss, um nothdürftig leben zu können, und um erst mühsam so viel Verdienst zu suchen, als ein Ort hinreichend geben kann. Die Weinberge, in die uns Gott, der Herr, versetzt, sind vielfach. Jene bilden und lehren die Schuljugend, Componisten, Virtuosen, Tonkünstler und Tonlehrer müssen Alt und Jung in der Welt erfreuen und oft bekehren, haben oft viel Undank davon und ihre Verdienste werden gewöhnlich erst später erkannt. Warum waren z. B. Haydn, Mozart und Beethoven in Wien, die sich daselbst Zeitlebens um die Cultur und Verbreitung eines bessern Musikgeschmackes so verdient machten, von dieser Stadt auf keinen fixen Gehalt gesetzt worden, wie viele andere auch, und mußten, besonders Beethoven und Mozart, in Noth und Mangel leben und sterben! Ob diese drei Männer und größten Meister der Tonkunst einen fixen Gehalt nebst Anstellung wollten, kann keine Frage sein. Ich bin nur zwar kein Beethoven, Mozart und Haydn, doch tröste ich mich mit ihnen nebst mehrern Andern, die gleiches Schicksal mit mir gehabt haben.

(Aus Böhner: "Lebensgeschichte")

Was ist's denn auch, wenn Deutschland's Verleger sich weigern und sträuben, deutsche Künstler zu unterstützen? Verstehen sie etwa von der Sache so viel? Soll sich ein armes Kunstgenie, ohnedem vom Schicksal gepeinigt und gewöhnlich in den traurigsten Verhältnissen und Umständen schmachtend, denn durch irrige Ansichten des Verlegers verleiten, durch ihre Kunstgriffe hintergehen lasaen ?!

(Aus Böhner: "Lebensgeschichte")

Hätte ich mehr und bessern Absatz bei den deutschen Verlegern gehabt, denen ich meinen guten Willen vergeblich anbot, so hätte ich doppelt und dreifach mehr geschrieben, das Honorar weniger verreisen müssen und wäre nicht von größern Werken und Arbeiten dadurch abgezogen worden auf kleinere, kurze Piecen, die nicht viel kosten dürfen!

(Aus Böhner: "Lebensgeschichte")

Die musikalische Zeitung in Leipzig gab zwar damals nicht undeutlich zu verstehen, daß ich in meinem damaligen Alter von 33 Jahren den Höhepunkt meines Lebons und meiner Kunst erreicht hätte; doch freut es mich, daß ein Haydn in seinem Greisenalter erst "die Sohöpfung" und "die Jahreszeiten" als seine besten Werke schrieb, so wie manche andere Künstler. Ach Gott! welch ein jämmerliches Daseyn, wenn alle Mensehen von 40 und 50 Jahren aufhören sollten und müßten zu leben, zu lieben, zu wirken. und zu schaffen. Liebe ist das Gesetz und Prinzip in der ganzen Naturorganisation bis auf den letzten Hauch! Was bildet sich unser jetziges Zeitalter und die Menschen von 20 bis 30 Jahren nicht Alles ein zu sein ?!

(Aus Böhner: "Lebensgeschichte")

Concert-Anzeige

Mit gnädigster Erlaubniß und gütiger Unterstützung der Herzogl. Capelle, habe ich die Ehre, einem hochverehrten Publicum anzuzeigen, daß ich nächsten Dienstag den 14ten dieses ein Vocal- und Instrumental-Concert allhier im Mohrensaale geben werde. Eine talentvolle Dillettantin hat die Gewogenheit, eine Arie zu singen, gedruckte Zettel besagen die übrigen Musikstücke. Man subscibirt noch bis Montag á 12 gl., der Eintrittspreis in der Casse ist dann 16 gl. Anfang 6 Uhr.

*Böhner,
wohnhaft bey Hrn. Wilhelm Madelung vor dem Brühler Thore.*

(Aus: Gothaische Zeitung. 1815. Nr. 25)

Die wichtigsten Daten aus dem Leben Johann Ludwig Böhnners

7. Jan. 1787 in Töttelstädt geboren.
- 1800-1805 Besuch des Gymnasiums in Erfurt.
- 1805-1808 Gotha. Tätigkeit als Musiklehrer. Bekanntschaft mit, Louis Spohr. Erste größere Kompositionen: Les Antipodes - Klavierkonzert Esdur op. 7 - Grandes Variations Asdur op. 12.
- 1811 Geplante Reise nach Wien mit Konzerten in Schmalkalden - Suhl - Meiningen - Coburg - Bamberg - Nürnberg - Regensburg.
- 1811-1815 Musikdirektor in Nürnberg.
- 1813-1814 Erste Veröffentlichungen seiner Kompositionen: Drey Lieder op. 1 - Six Valses en caprice op. 4.
Fertigstellung der Oper "Dreiherrenstein".
Konzertreise nach Frankfurt a. M. - Darmstadt - Mannheim - Heidelberg, später nach Württemberg, Elsaß, in die Schweiz mit Konzerten in Colmar und Mülhausen.
- 16.5.1814 Erstes großes Konzert im Gewandhaus in Leipzig.
- 1815 Rückkehr nach Gotha. Konzert im "Mohren" am 14. Februar.
Mitarbeit an der vermehrten Neuauflage des "Mildheimischen Liederbuches", hrsg. von Rudolf Zacharias Becker.
Größere Kompositionen: Sonate Es-dur op. 15 - Variations a-moll op. 20
- 1816 Konzertreise: Frankfurt a. M. - Darmstadt - Mannheim - Heidelberg - Kassel - Leipzig.
Kompositionen: Concerto Nr 2 C-dur op. 11 - Serenade op. 9 - Six grands Ecossaies.
- 1817 Geplante Reise nach Süddeutschland. In Würzburg wegen Krankheit abgebrochen.
- 1818 Konzertreise nach Norddeutschland mit Konzerten in Hamburg - Oldenburg - Leer - Bremen.
- 1819 Aufenthalt in Kopenhagen.
- 1820 Rückkehr nach Thüringen.
Orgelkonzort in Leipzig.
- 1820-1860 Wechselnder Aufenthalt in Thüringen: Töttelstädt - Friemar - Gotha - Erfurt - Neudietendorf - Wandersleben - Arnstadt - Ilmenau - Meiningen - Schleusingen - Hildburghausen - Gräfenonna - Elgersburg - Liebenstein - Eisenach.
Zahlreiche Konzerte.

- 1824 Umarbeitung der Oper "Dreiherrenstein". Neuer Titel: "Louise und Carolo im romantischen Mühlthale".
- 1834 "Beiträge zu meiner Lebensgeschichte" veröffentlicht in der "Neuen Leipziger Zeitschrift für Musik". Jg. 1834.
- 1840 Konzortreise nach Mühlhausen - Göttingen - Kassel - Frankfurt a. M. - Coburg - Meiningen - Hildburghausen.
- 1842 "Commentar und vollständiges Verzeichnis der sämtlichen Compositionen, welche seit 1810-1840 u. s. f. im Druck erschienen sind" im Selbstverlag veröffentlicht. "Lebensgeschichte" erschienen in "Thuringia". Jg. 2.
Größere Komposition: Ave Maria Des-dur op. 102.
- 1843? Bekanntschaft mit Franz Liszt.
- 1847 Große Symphonie d-moll op. 160 in vierhändiger Klavierbearbeitung im Druck erschienen.
- 7.8.1848 Aufführung der Oper "Dreiherrenstein" in Meiningen.
- 1848 Komposition des Freiheits-Liedes "Drauf"!
- August 1859 Letztes öffentliches Konzert in Arnstadt.
- 1860 Geplante Reise nach Leipzig. Unterwegs Zusammenbruch.
- 28.3.1860 in Gotha gestorben.

Thüringen

**Gotha, 29. März. In der vergangenen Nacht ist hier der einst in den weitesten Kreisen hochgefeierte Componist L. Böhner nach einem wechselvollen Leben in hohem aber leider freudlosem Alter verstorben.*

(Aus: Gothaische Zeitung. 1860. Nr. 76)

Literatur von und über Johann Ludwig Böhner

Böhner, Johann Ludwig: Beiträge zu meiner Lebensgeschichte. – 11 Bl. [Abschrift]

Mus. 8° 99 b (Nr.216)

Diese Autobiographie erschien in: Neue Leipziger Zeitschrift für Musik. Leipzig. Jg. 1834. Nr. 65.66.

Böhner, Johann Ludwig: Johann Ludwig Böhner's Lebensgeschichte von ihm selbst beschrieben. – In: Thuringia. Arnstadt. Jg. 2.1842. Nr.

21.22.23.25.37.38.39.

Mus. 8° 95 a (Nr. 73) [2 Ex.]

Böhner, Johann Ludwig: Tagebuch. Oktober – Ende Dezember 1834. 35 Bl. [Autograph]

Chart. B 1991

Böhner, Johann Ludwig: 3 Briefe: 1. vom 2. Juni 1819 aus Hamburg an einen Freund. – 2. vom 1. September 1829 aus Hall an der Hofkapellmeister von Dessau. – 3. vom Osterfest 1841 aus Stotternheim an den Musikverlag Friedrich Hofmeister in Leipzig. [Autograph]

Chart A 1918 a 22

Böhner, Johann Ludwig: Commentar und vollständiges Verzeichnis der sämtlichen Compositionen von Johann Louis Böhner, welche seit 1810 bis 1840 u. s. f. im Druck erschienen sind; nebst einer Rüge gegen Gathy und Cristern. 2. Aufl. – Gotha: Selbstverl. 1843. 16 S.

Mus 4° 96 a (Nr. 102)

Bolt, Karl Fritz: Johann Ludwig Böhner 1787-1860. Leben und Werk. Mit vielen Bild. – Hildburghausen: Gadow 1940. 192 S. u. Taf.

Mus 8° 99b (Nr 213) [3 Ex.]

Umfassende Darstellung mit Quellennachweis und ausführlichem Verzeichnis der Compositionen Böhners.

Melchior, Karl: Des Componisten, Orgel- und Claviervirtuosen Joh. Ludw. Böhner Geburt und Jugendleben, Reiseabenteuer etc. bis an sein Lebensende. – Gotha: Selbstverl. 1884. 45 S.

Mus. 8° 99 b (Nr 211) [2 Ex.]

Melchior war selbst Musiker und begleitete Böhner viele Jahre auf seinen Wanderungen durch Thüringen.

[Quanz, Albert]: Böhner und seine Werke. Für Musikfreunde. Mit d. Bildn. d. Komponisten sowie einer Musikbeilage: Ave Maria Op. 102. [Nebst] vollst. Verzeichnis der im Druck erschienenen Compositionen. – Langensalza: Schulbuchhandlung [1910]. 80 S.

Mus. 8° 99 (Nr 162) [3 Ex.]

Quanz war einer der Mitbegründer des Böhner-Vereins und setzte sich für die Sammlung des Böhner-Nachlasses ein.

Ludwig Böhner-Verein zu Gotha. Zweck des Vereins. Statuten. – Gotha 1887.

Gotha 8° 95 [Sammelband]

Mittheilungen des Ludwig-Boehner-Vereins. Bearb. V. Alb[ert] Quanz u. Th[ankmar] Apel. Mit Notenbeilagen. Samml. 1.2. – Herford: 1: Jg. 1. 1891/1892. 2. Jg. 2 1892/1893.

Mus 8° 98 (Nr 137 a)

Biographische Abrisse in:

Allgemeine Deutsche Biographie. Leipzig 1876. Bd 3: S. 82-83.

H 8° 1 (LZ)

Neue Deutsche Biographie. Berlin 1955. Bd. 2: S. 395-396.

29 B (HA)

Musikalisches Conversations-Lexikon. Hrsg. v. Mendel. Berlin 1872. Bd. 2: S. 100-101.

Mus 8° 115

Enzyklopädie der gesammten musikalischen Wissenschaften oder Universal-Lexikon der Tonkunst. Red. Gustav Schilling. Stuttgart 1835. Bd. 1: S. 707-710 (Rellstab).

H 74/5

Fétis, F. J.: Biographie universelle des musiciens et bibliographie générale de la musique. 10. ed. Paris 1860. Bd. 1: S. 472-473.
H 8° 4759 (LZ)

Gassner, F. S.: Universal-Lexikon der Tonkunst. Stuttgart 1849. S. 146.
Mus. 8° 114

Moser, Hans Joachim: Musik-Lexikon. Hamburg 1955. Bd. 1: S. 134.
H 8° 4628 (LZ)

Popp, Max: Thüringer Musiker drinnen und draußen. Gotha 1930. S. 7-9.
Mus. 8° 116

Riemann, Hugo: Musik-Lexikon. 12. Aufl. Mainz 1959. Bd. 1: S. 186.
556 B (LZ)

Schilling, G.: Musikalisches Europa. Speyer 1842. S. 40.
Mus. 8° 114

Schneider, Gottlob: Gothaer Gedenkbuch. Gotha 1906. S. 47-48.
Goth. 8° 22 (LZ)

Schuberth, Julius: Musikalisches Conversations-Lexicon. 10. Aufl. Leipzig 1877. S. 57.
Mus. 8° 115

Aufsätze aus Zeitungen u. a.

Boehm, Gustav: Böhner oder Lux. – In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 49.1897. Beilage z. Nr. 141. Ephem. 4° 20d
Betr. Strittige Verfasserschaft des Liedes: „Ach, wie ist's möglich dann.“

Böhner, Anekdoten. – In: Rund um den Friedenst. Gotha. Jg. 18.1941. Nr. 2.
Mus. 2° 99 b (Nr 209)

Das Böhner-Concert (2. April 1887). – In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 39. 1887. Nr. 79. Ephem. 4° 20d

Das Böhnerkonzert im Hoftheater (2. April 1887). – In: Thüringer Tageblatt. Gotha. Jg. 1887. Nr. 80. Ephem. 2° 6a

Eine Böhner-Erinnerung. 25. März 1886. – In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 1941. 24 März.

Mus. 8° 99c (Nr 231) [Sammelbd.]

Bolt, K[arl] Fritz: Der „Thüringer Mozart“ – wer war's. Zum 100. Todestag des Komponisten Johann Ludwig Böhner. – In: Thüringische Landeszeitung Weimar. Jg. 1960. Nr. 73.
Z 2° 36

Ehwald, R[udolf]: Neues von Louis Böhner. – In: Thüringer Allgemeine Zeitung. Erfurt. Jg. 1919. Nr. 323.
Mus 4° 99c (Nr. 128) [Sammelbd.]
Dieser Aufsatz behandelt des Tagebuch Böhners aus dem Jahre 1834.

Fenk, [Selmar] Reinhold: Johann Ludwig Böhner. Zum 70jährigen Todestage des Ahaversus. – In: Thüringer Monatsblätter. Eisenach. Jg. 38. 1930. Nr. 5.
Geogr. 4° 2520/2

Fenk, Selmar R[einhold]: Der alte Spielmann. In memoriam: Böhner. – In: Mitteldeutsche Zeitung. Jg. 12.1930. Nr. 75
Mus 4° 99c (Nr.128) [Sammelbd]

Dass. In: Gothaer Neueste Nachrichten. Gotha. Jg. 8. 1930. Nr. 74
Ephem. 2° 6c

Fenk, [Selmar] Reinhold: Thüringens alter Spielmann. Johann Ludwig Böhner zu seinem 70. Todestag. – In: Thüringer Allgemeine Zeitung. Erfurt. Jg. 81. 1930. Nr. 88.
Mus 4° 99c (Nr. 128) [Sammelbd]

Fricke, Richard: Der Thüringer Mozart. – In: Der Friedenst. Gotha. Jg. 1956. März. S. 36-40.
Goth. 8° 101

Göpferart, Karl: Joh. Ludw. Böhner (geb. 8. Januar 1787, gest. 28. März 1860). [Nebst Medaillon.] – In: Die Musik. Berlin, Leipzig. Jg. 1902. H. 13
Mus 4° 99a (Nr. 191)

Grassau, Werner: Der wandernde Spielmann. Zum 100. Todestag des Komponisten Johann Ludwig Böhner. – In: Thüringische Landeszeitung. Weimar. Jg. 1960. Nr. 53.
Z 2° 36

Grünwald, F.: Die Böhnerfeier in Töttelstädt (26. Juni 1887) [nebst] Festrede des Lehrers Kaufmann. – In: Thüringer Tageblatt. Gotha. Jg. 1887. Nr. 148. Ephem. 2° 6a

[Hahn, Albert]: J. L. Böhner. - In: Die Tonkunst. Berlin. Bd 2. 1876. Nr 40. Mus. 8° 99c (Nr 219)

Hellmund, Carl: Wie Louis Böhner ohne Federstrich zu einer Autorschaft gelangte. - In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 49. 1897. Beilage z. Nr 150. Ephem. 4° 20 d

Hillmann, Robert: Joluum Ludwig Böhner. - In: Thüringen. Ein Heimatbuch. Hrsg. v. Ernst Ludwig Schellenberg. Leipzig 1923. S. 235-241. E 203/1

Hillmann, Robert: Johann Ludwig Böhner zu seinem 60. Todestage. - In: Thüringer Allgweimw Zeitung. Erfurt. Jg. 1920. 28. März. 2. Beiblatt. Mus. 8° 99c (Nr 231) [Sammelbd]

Hillmann, Robert: Aus der Familiengeschichte des Thüringer Komponisten Ludwig Böhner. - In : Thüringer Land. Weimar. Jg. 7. 1930. H. 6. Geogr. 4° 2520/1

Hillmann, Robert: Liszt und Böhner. Zum 34. Todestage Liszts am 31. Juli. - In: Thüringer Allgemeine Zeitung. Erfurt. Jg. 1921. Nr 204. 2. Beiblatt. Mus. 4° 99 c (Nr 128) [Sammelbd]

Hillmann, Robert: Liszt und der sonderbare Kapellmeister Böhner. - In: Blätter für Heimatkunde. Beilage d. Mitteldeutschen Zeitung. Erfurt. Jg. 1930. Nr 7. Geogr. 4° 2520/10

H[oschke], L[ouise]: Darf man J. L. Böhner einen Klassiker nennen ? - In: Gothaische Zeitung. Gotha. Jg. 197. 1888. Nr 174. Ephem, 4° 20 d

Hoschke, (Louise): Von einom alten Musikanten. - In: Gothaische Zeitung. Gotha. Jg. 206. 1897. Nr 269.270.271. Mus. 8° 99c (Nr 222)

Hunold, Carl: Wer ist der Komponist des thüringischen Volksliedes: "Ach, wie ist's möglich dann?" Eine Beweisführung und Widerlegung. - In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 40. 1897. Beil. 7. Nr 85. Mus. 4° 96 a (Nr 102/4)

Hunold, Carl: Nachträgliches zu: Wer ist der Komponist des thüringischen Volksliedes: "Ach, wie ist's möglich dann?" - Weimar 1938. [Handschriftlich] Mus. 8° 99 a (Nr 193)

Jahn, Gisela: Zum 100. Todestag. In Memoriam Ludwig Böhner. - In: Der Friedenstein. Gotha. Jg. 1960. März. S. 59-61. Goth. 8° 101

Kohlstock, K.: Eine noch nicht bekannte Episode aus Böhners Leben. - In : Rund um den Friedenstein. Gotha. Jg. 8. 1931. Nr 3. Hist. 2° 2311

Der Komponist des Liedes vom Jungfernkranz. - In: Erfurter Allgemeiner Anzeiger. Erfurt. Jg. 61.1910. Nr 85. 3. Beiblatt. Mus. 8° 99 c (Nr 231) [Sammelbd]

Der Komponist des Liedes vom Jungfernkranz. - In: Berliner Tageblatt. Berlin. Jg.1910. 1. April. Mus. 4° 90 c (Nr 218) [Sammelbd]

Lade, Ludwig: Seinerzeit so berühmt wie Beethoven. Zur Lebensgeschichte Ludwig Böhners. - In: Frankfurter Zeitung. Frankfurt. Jg. 1941. 23. Dezember. 2. Morgenblatt. Mus. 8° 99 b (Nr 212)

Liszt und Böhner. - In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 29.1877. Beilage z. Nr 110. Ephem. 4° 20 d

Ein Meistor. (Johann Louis Böhner.) - In: Feierstunden. Sonntagsbeil. z. Coburgor Tageblatt. Coburg. Jg. 1886. Nr 1. Mus. 4° 96 a (Nr 102/3)

Motschmann, Herbert: Johann Ludwig Böhner. - In: Rund um den Friedenstein. Gotha. Jg. 18. 1941. Nr 2. Mus. 2° 99 b (Nr 209)

Müller, Eduard: Neues vom alten Komponisten Böhner. - In: Rund um den Friedenstein, Gotha. Jg. 6. 1929. Nr 15. Hist. 2° 2311

Müller von der Werra [d. i. Friedrich Konrad Müller]: Ein Thüringer Charakterkopf. Louis Böhner. - In: Thüringer Volkskalender für Heimath und Fremde. Leipzig. Jg. 2. 1861. S. 1-15. Mus. 8° 95 (Nr 72) [2 Ex.]

Münster, A[chilles]: Ein Tagebuch Ludwig Böhners. - In: Heimatscholle. Blätter für deutsches Volkstum. Beil. Z. Thüringer Landes-Zeitung/Gothaer Neueste Nachrichten. Jg. 3 1929. Nr. 12. 13. Ephem. 2° 6c

Nehrlich, O[tto]: Ein Thüringer Komponist. (Joh. Ludwig Böhner.) - In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 57, 1905. Nr 80. 2. Blatt. 81.
Mus. 8° 99 c (Nr 222)

Dass. In: Saalfelder Kreisblatt. Saalfeld. Jg. 88. 1905. Nr 79. Beilage.
Mus. 2° 99 b (Nr 217)

N[icolai], U[Irich] [vermutl. Verf.]: J. L. Böhner - ein Gothaer Landeskind. - In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 87. 1935. Nr 241. Beilage.
Mus. 8° 99 c (Nr 231) [Sammelbd]

Plato, Carl: Louis Böhner. - In: Euterpe. Leipzig. Jg. 27. 1868. Nr 6.
Mus. 8° 99 a (Nr 190)

Popp, Max: Johann Ludwig Böhner. Zu seinem 80. [recte 70.] Todestage. - In: Rund um den Friedenstein. Jg. 7.1930. Nr 8.
Hist. 2° 2311

Qu[antz], A[lbort]: Ein Brief von Böhner. - In: Die Tonkunst. Königsberg. Bd 7. 1897. Nr 6.
Mus. 4° 96 a (Nr 102/6)
Behandelt einen Brief Böhners (in den Fagott-Virtuosen Kissner aus dem Jahre 1811.

Quantz, A[lbert]: Fahrten eines Musikers. - In: Deutsche Musiker-Zeitung. Berlin. Jg. 3. 1872. Nr 18.19.20.
Mus. 4° 94 a (Nr 43)

[Quantz, Albert]: Zwei verschollene Kapellmeister. 2: Johannes Kreisler. Ludwig Böhner. - In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. Nr 28-39. 41-45.
Mus. 4° 99 c (Nr 221)

Quantz, A[lbert]: L. L. Böhner's Werke. - In: Urania. Erfurt. Jg. 30. 1873. Nr 5.
Mus. 4° 96 a (Nr 102/2)

[Quantz, Albert]: Ein anderes Wort über Böhner. - In: Deutsche Musikerzeitung. Berlin. Jg. 3. 1873. Nr 28.29.31.32.39.
Mus. 4° 94 a (Nr 43)

Ritter, Fred: Ein vergessenes Genie. Der Thüringer Komponist Johann Ludwig Böhner. - In: Rund um den Friedenstein. Jg. 8. 1931. Nr 1.
Hist. 2° 2311

S[chneider], G[ottlob]: "Ach, wie ist's möglich dann" und sein Komponist. - In: Gothaisches Tageblatt. Gotha. Jg. 49. 1897. Nr 126.
Mus. 4° 96 a (Nr 102/5)

Schrattenholz, Josef: Ein[e] ungeschriebene Oper. Zur Erinnerung an den hundertjährigen Geburtstag eines Verschollenen. - In: Die Musikwelt. Bonn. Jg. 1. [1886]. Nr 3.4.
Mus. 4° 97 a (Nr 122)

Storch, Ludwig: Der alte wandernde Spielmann. - In: Die Gartenlaube. Leipzig. Jg. 1860. Nr 1.2.
Mus. 4° 99 c (Nr 220)

Voelcker, H.: Man nannte ihn die "Thüringische Nachtigall". Zum 100. Todestag von Johann Ludwig Böhner am 28. März. -In: Thüringer Tageblatt. Weimar. Jg. 15.1960. Nr 73.
Z 2° 37

Weber, Paul: Am 28. März 1860 starb Ludwig Böhner in Gotha. - In: Rund um den Friedenstein. Gotha. Jg. 18. 1941. Nr 2.
Mus. 2° 99 b (Nr 209)

Wit [gen.] von Dörring, [Ferdinand Johannes]: Mein Jugendleben und meine Reisen. - Leipzig: Wigand 1833. S. 311-323.
Biogr. 8° 1626/2
Der Verfasser schildert sein Zusammentreffen mit Böhner in Kopenhagen 1819. Böhner selbst bezeichnete diese Darstellung als "lügenhaft".

Wittmann, A.: Ludwig Böhner. - In: Gothaische Zeitung. Gotha. Jg. 196. 1887. Beiblatt z. Nr 42.
Ephem. °4 20 d

Johann Ludwig Böhner in der erzählenden Literatur

Greiner, Ludwig: Dr Grass un Louis Böhner. - In:
Greiner: Drlabniss' (Erlebnisse) aus dr Lausche.
Pössneck 1901. S. 8-10.
Poes. 8 2453

Lackowitz, W[ilhelm]: Der alte Kapellmeister. - In:
Lackowitz: Berühmte Menschen. Leipzig 1872. S.
32-51.
Biogr. 8 550,3

Pfeil, Heinrich: Ein musikalisuher Sonderling. - In:
Pfoil: Kleine Musikanten-Geschichten. Leipzig 1878.
S. 117-122.
Biogr. 8 550,5

Dass. 2. Ausg. 1881
H 8 4808

Rümpler, Th.: Der Virtuose. [Vermutl, Böhner.] - In:
Thuringia. Arnstadt. Jg. 2. 1842. Sp. 234.
Ephem. 4 113

Schäfer, Wilhelm: Ludwig Böhner gibt sein letztes
Konzert. Novelle. - München 1928: Wolff 22 S.
Poes. 8 2802

Dass. u. d. T.: Der Narr von Töttelstädt. In: Schäfer:
Wendekreis neuer Anekdoten. München 1937.
Poes. 8 2802

Ziegler, Günther: Des Herrgotts Tagedieb. Roman
eines zerbrochenen Lebens. - Berlin: Hoyer (1933).
85 S.
Poes. 8 2981

An einem sonnigen Herbstmorgen kommt Ludwig Böhner nach Gotha; und die dem seltsamen Mann auf der Straße begegnen, bleiben wohl stehen und staunen ihm lachelnd nach. Denn so wie er geht weder ein Bauer noch ein Bürger, und nach einem Bettler sieht er auch noch nicht aus. Sein Gewand ist ein blauleinener Fuhrmannskittel, an dem die aufgesteipten Blumen so verblaßt wie die Ellbogen abgeschabt sind, und die geflickte Hose steckt in hohen Schaftstiefeln; der Sonne zum Trotz trägt er auf dem Kopf eine Pelzmütze spazieren, die von weitem wie ein Buschelkopf fuchsiger Haare aussieht, und in der Rechten schwenkt er seine lange Pfeife, in der freilich weder Feuer noch Tabak ist; denn das Geld ging ihm aus.

(Aus Schäfer: "Ludwig Böhner gibt sein letztes Konzert".)

Zeitgenössische Berichte und Rezensionen über Konzerte und Werke, Anzeigen, Nachrufe

Allgemeiner Anzeiger der Deutschen. - Gotha:
Becker.
Ephem. 4° 108
Jg. 1810. Bd 2: Sp. 2598: Vermutl. Stellengesuch
Böhners.
Sp. 3205: Öffentl.
Aufforderung Friedrich Hofmeisters, Leipzig, an
Louis Böhner.

Der Thüringer Bote. Ein Volksblatt. Hrsg. v. Ludwig
Storch. - Gotha: Verlags-Comptoir.
Ephem. 4° 113
Jg. 1842. S. 332: Konz.kritik: Ilmenau. Juni u. Juli
1842.

Journal für Luxus, Mode und Gegenstände der
Kunst. (1814ff: Journal für Literatur, Kunst, Luxus
und Mode.) Hrsg. v. Carl Bertuch. - Weimar:
Landes-Industrie-Comptoir.
Ephem. 8° 298 a

Bd 28. Jg. 1813.
S. 468-60: Rezension: 10 Variations sur
l'air Tyrolien. Op. 4. S. 469: Rezension:
Komische Variationen über „Ey du lieber
Augustin“.
S. 473: Rezension: Six Walses en
caprice...Op. 4.
Bd 29. Jg. 1814.
S. 237: Rezension: Les Antipodes. Livr. 3.
S. 434-35: Rezension: Grand Concert Nr 1,
Es-dur. Op. 7.
S. 587-88: Rezension: Concert Nr 3, D-dur.
Op. 8.

Bd 30. Jg. 1815.
S. 274-75: Rezension: 7 Variations G-dur.
Op. 3.
S. 276-77: Rezension: Fantaisie, walses et
ecossaises. Op. 19.

S. 279: Rezension: Overture...
"Dreyherrnstein".
S. 291: Rezension : Lieder verschiedener
Handwerke und Gewerbe.
S. 554: Rezension: Sonate f. Klavier Nr 1.
Op. 15.
S. 642: Rezension: Les Antipodes. Livr.
4.5.

Bd 31. Jg. 1816.
S. 118: Rezension: 6 grandes Ecossaises.
S. 364-65: Rezension: Second Concert en
fantaisie. Op. 14.

Bd 32. Jg. 1817.
S. 373: Rezension: Geschwind-Walzer...4-
hdg.
S. 528: Rezension: Grandes Walzes. Op.
20.

Bd 36. Jg. 1821.
S. 144: Rezension: Variations... "God save
the king". Op. 53.

Bd 37. Jg. 1822.
S. 594-95: Rezension: Six Bagatelles. Op.
92.

Leipziger Kunstblatt für gebildete Kunstfreunde. -
Leipzig: Brockhaus.
Ephem. 4° 110 c
Jg. 1. 1817/1818. S. 23-24: Rezension: Grand
Caprice. Op. 22.

Gothaisches Tageblatt. Neue gothaische Zeitung. -
Gotha. Ephem. 4° 20 d
Jg. 1851. Nr 45.

Konzert-Anzeige: 22. Februar 1851. Gotha.

- Jg. 1852. Nr 282. 284.
Konzert-Anzeige: 4. Dezember 1852.
Gotha. Nr 291. 292.
Konzert-Anzeige: 14. Dezember 1852.
Gotha.
- Jg. 1853. Nr 224.
Konzert-Anzeige: 27. September 1853.
Gotha.
- Jg. 1855. Nr 164.
Konzert-Anzeige: 17. Juli 1855. Gotha.
Nr 167.
Konzert-Anzeige: 20. Juli 1855. Gotha.
- Jg. 1858. Nr 53. 54.
Konzert-Anzeige: 6. März 1858. Gotha.
- Jg. 1859. Nr 211. 212.
Konzert-Anzeige: 11. September 1859.
Gotha.
- Jg. 1860. Nr 76. Todesnachricht.
Nr 78. Anzeige betr. Begräbnis.
Nr 79. Louis Böhner's Begräbnis. Von
Müller v. d. Werra. Beilage. Nachruf von K.
L.
Nr 83. Civilstand der Residenzstadt Gotha.
Nr 86. "Bitto an edle Herzen". Spenden z.
Errichtung eines Gedenksteins.
Nr 87. Böhner's Bildnis. Angebot,
Nr 88. Anzeige betr. Böhners Bildnis.
Nr 89. Aufruf z. Spenden f. Gedenkstein.
- Thuringia. Zeitschrift zur Kunde des Vaterlandes. -
Arnstadt: Meinhardt.
Ephem. 4° 113
Jg. 1.1841.
Sp. 16. Konz.kritik: Erfurt. November 1840.
Sp. 31. Konz.kritik: Erfurt. Dezember 1840,
Sp. 80. Konz.kritik: Berichtigung über Kritik
des Konzerts vom Dezember 1840.
Sp. 350. Rezension Böhners über:
Capriccio, Fantasio u. Variationen über
Freuden-Schottisch. Op. 78.
Sp. 608. Konz.kritik: Arnstadt. August o.
September 1841.
Sp. 624. Konz.kritik: Ilmenau. August o.
September 1841.
- Jg. 2. 1842.
Sp. 160. Konz.kritik: Erfurt. 13. Januar
1842.
- Sp. 234. Rümpler, Th.: Der Virtuose.
[Vermutl. Böhner.]
Sp. 329 - 333. 344-345, 363-366. 584-587.
605-608. 612-618: Johann Ludwig Böhners
Lebensgeschichte von ihm selbst
beschrieben.
- Allgemeine musikalische Zeitung. - Leipzig:
Breitkopf & Härtel.
Mus. 4 104 (Nr 2)
Jg. 13. 1811.
Sp. 547. Konz.kritik: Meiningen. 24. März
1811.
- Jg. 15. 1813.
Int. Bl. Nr 7. Anzeige: Oper
"Dreiherrenstein".
Sp. 821. Rezension: Drey Lieder, Op. 1.
- Jg. 16. 1814.
Int. Bl. Nr 1. Aufruf Böhners "An Freunde
der Tonkunst". Betr. Pränumeration e.
Cantato v. Falk.
Sp. 362. Konz.kritik: Leipzig. 17. Mai 1814.
Int. Bl. Nr 10. Anerbieten. Vermutl.
Stellengesuch Böhners mit Empfehlungen
v. A. F. Müller u. R. Z. Becker.
Int. Bl. Nr 10. Praenumerations-Anzeige
Böhners.
- Jg. 17. 1815.
Sp. 179-183. Rezension Böhners über
Kuhlau: Gr. Sonate.
Sp. 279. Konz.kritik: Gotha. 14. Februar
1815.
Sp. 280. Rezension: 7 Variations. Op. 3.
Sp. 476. Rezension: Ouverture
"Dreyherrnstein" Klavierausg.
Sp. 535-539. Rezension: Concert en
fantaise. Op. 13
Sp. 614. Konz.kritik: Coburg [Juli] 1815

Jg. 18.1816
 Sp. 21-24. Rezension : Ouverture
 "Dreyherrnstein". Orchesterbearb.
 Sp. 107. Konz.kritik: Frankfurt a. M. 19.
 Januar 1816.
 Sp. 153. Konz.kritik: Darmstadt. [Februar?]
 1816.
 Sp. 251. Rezension: Serenade. Op. 9
 Sp. 375. Konz.kritik: Frankfurt a. M. 16.
 April 1810.
 Sp. 504. Rezension: Six grandes
 Ecossaises.
 Sp. 758. Konz.kritik: Kassel. Aufführung
 von Werken Böhners.
 Jg. 19. 1817.
 Sp. 436. Rezension: 6 grandes Walzes.
 Jg. 21. 1819.
 Sp. 539. Konz.kritik: Bremen. Juli 1819.
 Sp. 545. Konz.kritik: Hildburghausen.
 Aufführung von Werken Böhners.
 Jg. 22. 1820.
 Sp. 218. Konz.kritik: Leipzig. März 1820.

Gothaische Zeitung. - Gotha.
 Ephem. 4° 20 d
 Jg. 1814. Nr 114. 116.
 Konzert-Anzeige: 22. Juli 1814. Gotha.
 Jg. 1815. Nr 25.
 Konzert-Anzeige: 14. Februar 1815. Gotha.
 Nr 87.
 Konzert-Anzeige: 6. Juni 1815. Gotha.
 Jg. 1816. Nr 180.
 Konzert-Anzeige: 9. November 1816.
 Gotha.
 Jg. 1820. Nr 108.
 Konzert-Anzeige: 16. Juli 1820. Gotha.
 Jg. 1823. Nr 16.
 Konzert-Anzeige: 28. Januar 1823. Gotha.
 Jg. 1827. Nr 166. 167.
 Konzert-Anzeige: 19. Oktober 1827. Gotha.
 Jg. 1832. Nr 125.
 Konzert-Anzeige: 25. Juni 1832. Remstädt.
 Jg. 1835. Nr 194. 195.
 Konzert-Anzeige: 1. Oktober 1835. Gotha.

Jg. 1841. Nr 37.
 Konzert-Anzeige: 22. Februar 1841. Erfurt.
 Jg. 1843. Nr 151.
 Konzert-Anzeige: 1. August 1843. Gotha,
 Jg. 1846. Nr 132.
 Konzert-Anzeige: 5. Juli 1846. Gotha.
 Jg. 1847. Nr 213. 214.
 Konzert-Anzeige: 28. Oktober 1847. Gotha.
 Jg. 1848. Nr 159. 160.
 Konzert-Anzeige: 11. August 1848. Gotha.
 Jg. 1849. Nr 38. 40.
 Konzert-Anzeige: 24. Februar 1849. Gotha.
 Jg. 1860.
 Nr 76. Todesnachricht.
 Nr 78. Anzeige betr. Begräbnis.
 Nr 79. Bericht v. Begräbnis.
 Nr 83. Kirchliche Nachrichten.
 Nr 85. Nachruf v.H.Letsch.

Illustrierte Zeitung. Wöchentliche Nachrichten über
 alle Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der
 Gegenwart. - Leipzig: Weber.
 Ephem. 2° 6 d
 Bd 34. 1860. S. 291: Louis Böhner. Nachruf.

Zeitung für die elegante Welt. Hrsg. K. L. Methus.
 Miiller. - Leipzig: Voß.
 Ephem. 4° 104
 Jg. 18. 1818. Sp. 728: Konz.kritik: Erlangen. März
 1818.

Autograph

Kleine
Generalbass-Schule.

von

Lui Böhner.

Frankfurt.

Generalbass-Schule.

§. 1. Über die Accorde.

Die vollkommensten Ganz-, oder Grund-Accorde
in der Musik sind die Dreiklänge und Septimen-
Accorde und werden alle übrigen Accorde, *musiken*
oder gebant worden.

1. Drei Klänge Accord
in 2. Positionen

2. In 2. Lage

§. 2.
Wenn man diesen Accorden ein Intervall, d. h. einen
Ton auf, oder abwärts versetzt so musiken
die differierenden Verhalte, als:

Verfall abwärts in
die Oberstimme || Aufwärts verfall || Im Bass verfallend.

Kleine Generalbass-Schule 1831. Autograph. Das einzige musiktheoretische Werk Böhnners. Nicht im Druck erschienen.

Werke von Johann Ludwig Böhner

Instrumentalmusik

(Bei der Aufführung der Titel wurde die Originalschreibweise beibehalten)

Second Concert en fantaisie [A-dur] pour le pianoforte avec accompagnement de grand orchestre. Op. 14. - Leipzig: Hofmeister [1815]. 24 S. [Klavierstimme]
Mus. qu. 8° 93 b (Nr 13)

Dass. 13 Orchesterstimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Violoncello e Basso - Flauto 1 - Flauto 2 - Clarinetto 1 in A - Clarinetto 2 in A - Oboe 1 - Oboe 2 - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Corno 1 in D.
Mus. 4° 94 a (Nr 37)

Grand Concerto [Nr 1, Es-dur] pour le pianoforte avec accompagnement de 2 violons, alto, fluto, 2 hautbois, 2 cors, 2 bassons, trompettes, timbales, violoncelle et basso. Op. 7. - Leipzig: Hofmeister [1814]. 27 S. [Klavierstimme]
Mus. qu. 8° 93 b (Nr 14) [2 Ex.]

Dass. 13 Orchesterstimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Violoncello et Basso - Flauto - Clarino in Es - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Oboe 1 - Oboe 2 - Corno 1 in Es - Corno 2 in Es - Timpani in Es. B.
Mus. 4° 93 b (Nr 14 b) [2 Ex.]

Concerto [Nr 2, C-dur] pour le pianoforte avec accompagnement de l'orchestre. Op. 11. - Leipsic: Breitkopf & Härtel [1816]. 38 S. [Klavierstimme]
Mus. 4° 93 b (Nr 12/1)

Dass. 14 Orchesterstimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Violoncello e Basso - Flauto - Oboe 1 - Oboe 2 - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Corno 1 in C - Corno 2 in C - Clarino 1 in C - Clarino 2 in C - Timpani in C. G.
Mus. 4° 94 a (Nr 35)
Böhner gibt dieses Werk in seinem "Commentar..." als op. 10 an.

Concerto [Nr 3, D-dur] pour le pianoforte avec accompagnement de l'orchestre. Op. 8. - Leipsic: Breitkopf & Härtel [1814]. 35 S. [Klavierstimme]
Mus. 4 93 b (Nr 12/2)

Dass. 12 Orchesterstimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Violoncello e Contrabasso - Flauto - Oboe 1 - Oboe 2 - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Corno 1 in D - Corno 2 in D - Timpani in D. A.
Mus. 4 94 a (Nr 34)

[Concerto Nr 4, d-moll en fantaisie pour le pianoforte avec l'orchestre. Op. 13. - Leipzig: Hofmeister 1815.]
[17 Orchesterstimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Violoncello e Basso (2 x) - Flauto - Oboe 1 - Oboe 2 - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Corno 1 in D - Corno 2 in D - Clarino 1 in D - Clarino 2 in D - Clarinetto 1 in B - Clarinetto 2 in B - Timpani in D. A.]
Mus. 2 94 a (Nr 36)

Concerto No 6 [D-dur] für das Pianoforte mit Orchesterbegleitung (ad libitum). Op. 160. - Gotha: Köhler [1845]. 23 S. (Musikalisches Pracht-Museum. H.3.) [Klavierstimme]
Mus. 4 96 (Nr 87) [2 Ex.]

Dass. 10 Orchesterstimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Basso - Flauto - Oboi oder Clarinetto 1 - Oboi oder Clarinetto 2 - Fagotto - Clarini 1 et 2 in D - Corni 1 et 2 in D.
Mus. 4 94 a (Nr 38)
Als op. 160 sind ebenfalls die "Große Symphonie d-moll" und „Divertissement" bezeichnet.

[Duett-Phantasie für Klarinette und Klavier. Op. 67. - Hildburghausen: Kesselring 1839.]
[Klarinettenstimme]
Mus. 4 94 a (Nr 30)

Fantaisie pour le basson avec l'accompagnement 2 violons, alto, 1 flûte, 2 hautbois, 2 clarinettes, 1 basson, 2 cors, 2 trompettes, tymballe, contrebasse et vcelle. Op. 1. (im Juni - 11 comp. in Nürnberg.) [Autograph]

Mus. qu. 8 98 (Nr 143)

Im "Commentar..." als op. 1, in der "Berichtigung" als op. 2 angegeben. Erschien nicht im Druck.

Mit handschriftlicher Anmerkung: "Diese interessante Fantasie schrieb Böhner für seinen Freund Kammermusikus Kihnsner in Meiningen, seiner Zeit ein hervorragender

Solo-Fagottist. Derselbe blies sein Lieblingsstück bei besonderen Anlässen in Hofkonzerten und zwar auf einem einfachen Grenser-Fagott (Dresden) mit nur neun Klappen.

Heutigen Tages kaum glaublich. Das Honorar dafür betrug 6 Ducaten. s. Brief. [Quantz: Ein Brief von Böhner.] Kishner 1894".

Grande Fantaisie für Orchester mit obligater Oboe als Entre Act zu Schauspielen, so wie für Concerte. Neues Manuscript vom Januar 1848. Aus dem Clavier-Concert op. 13. [Op.

135.] [Autograph. Partitur u. 11 Stimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Basso et Cello - Basso Violon et Violoncello - Oboe obligato - Flauto - Clarinetti in A - Fagotto -

Corni in D - Trombone]

Mus. 4° 94 a (Nr 42)

Fantaisie et variations [B-dur] pour la clarinette avec accompagnement de l'orchestre. Op. 21. - Leipsic: Breitkopf & Härtel [1814/1815]. [13 Stimmen:

Clarinetto principale -

Violino 1 - Violino 2 - Viola - Violoncello e Basso -

Flauto 1 - Flauto 2 - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Oboe -

Corno 1 in C - Corno 2 in C - Clarinetto in B]

Mus. 4° 94 a (Nr 29)

Fantaisie et variations [e-moll] sur un theme originale pour le violon avec accomp. de l'orchestre ou pianoforte. Op. 94. - Leipsic: Breitkopf & Härtel [1830/1831]. 5 S.

[Klavierstimme]

Mus. 4° 93 b (Nr 9/7)

Dass. 1 Solostimme u. 11 Orchesterstimmen: Violino principale - Viola - Violino 1 - Violino 2 - Violoncello e Basso - Flauto - Oboe 1 - Oboe 2 - Fagotto 1 - Fagotto 2 - Corno

1 - Corno 2.

Mus. 4° 96 a (Nr 96)

Grand Gallop concertant [G-dur] (Aurora-Galopp) pour l'orchestre. - [Autograph. 12 Stimmen: Violino 1 - Violino 2 - Viola - Basso-Violon - Flauto - Oboi - Clarinetto 1 u. 2

in A - Corni in D - Fagotti - Trombone alto -

Trombone tenore - Posaune basso]

Mus. 4° 95 (Nr 54)

Das Werk erschien in zweihändiger Klavierbearbeitung 1840 bei Eupel-Sondershausen u. d. T.: "Grand Galopp concertant brillant pour le pianoforte ou la harpe op. 76" Eine

vierhändige Klavierbearbeitung erschien u. d. T.: "Grand Galopp brillant op. 76" André-Offenbach. s. b. Klavierwerke.

Introduction et 6 variations [C-dur] pour le basson principale avec accompagnement de deux violons, viola, violoncello, deux flûtes, deux cors, et basse. Op. 27. - Leipsic:

Hofmeister [1817]. [Solostimme u. S

Orchesterstimmen]

Mus. 4° 94 (Nr 23)

Düsseldorfer Lieblingstänze von Carl Fischer. 6 und 7stimmig arrangirt von L. Böhner. - o. J. [Abschrift. 6 Stimmen: Violino 1 - Violino 2 - Corni 1 u. 2, oder Clarino 1 u. 2 -

Basso - Clarinetto in C]

Mus. 8° 98 a (Nr 149)

Grande Ouverture pour l'orchestre. Op. 16. -

Leipzig: Hofmeister 1816. 25 Orchesterstimmen z.

T. in Abschriften: Violino 1 (3x) - Violino 2 (2x) -

Viola (2x) - Violoncello e

Basso (2x) - Flauto 1 - Flauto 2 - Oboe 1 - Oboe 2 -

Clarinetto 1 in A - Clarinetto 2 in A - Fagotto 1 -

Fagotto 2 - Corno 1 in D - Corno 2 in D - Clarino 1 in

D - Clarino 2 in

D - Trombone alto (ad libitum) - Trombone basso

(ad libitum) - Trombone tenore (ad libitum) - Timpani in A. D.

Mus. 4° 95 a (Nr 79)

Dass. u. d. T.: Große Konzert-Ouverture in D-dur für großes Orchester. - Waldheim: Bellmann & Thümer [1924?].

[16 Orchesterstimmen: Violine 1 – Violine 2 – Viola – Violon Cello – Contra Bass – Flöte 1 – Flöte 2 – Oboe – Clarinette 1 in A – Clarinette 2 in A – Fagotto – Corno 1 u. 2 in D – Tromba 1 u. 2 in A – Posaune 1 u. 2 – Posaune 3 – Posaune in A. D. J. Mus. 4° 99 (Nr 158)

Dass. Für Salonorchester. 10 Orchesterstimmen: Violine 1 – Violine obligate. – Violon Cello – Contra Bass – Flöte – Clarinette 1 in A – Tromba 1 u. 2 in A – Posaune 3 – Pauken in A. D. – Harmonium. Mus. 4° 99 (Nr 159)
Erschien auch in zwei- und vierhändiger Klavierbearbeitung u. d. T.: „Grosse Concert-Ouverture“ und „Grosse Concert-Ouverture im Symphonie-Styl op. 180“. s. b. Klavierwerke.

Quatuor [Es-dur] pour le pianoforte, violon, viola et violoncelle. Op. 4. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1817]. 13 S. [Klavierstimme]
Mus. 4° 94 (Nr. 18/2)
In der „Berichtigung“ als op. 18 bezeichnet. Als op. 4 erschienen auch: „Six Walses en caprice“.

Schweizer-Walzer mit Variationen für das Pianoforte mit Begleitung von zwei Violinen, Viola, 1 Flöte, 2 Hörnern und Bass. Op. 120. – Langensalza: Bürger in Komm. [1844?]. 8 S. [Klavierstimme]
Mus. 2° 99 a (Nr 170)

Dass. 6 Stimmen: Violino 1 – Violino 2 – Flauto – Corni – Viola – Basso.
Mus. 4° 94 a (Nr 39) [3 Ex.]

Sérénade [F-dur] pour deux violons, viola, flûte obligée, [2 clarinetti], deux cors, bassoon, violoncello et contrebasse. Op. 9. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1816].
[10 Stimmen: Flauto obligato – Violino 1 – Violino 2 – Viola – Basso – Corno 1 in F – Corno 2 in F – Fagotto – Clarinetto 1 in B – Clarinetto 2 in B]
Mus. 4° 94 (Nr 26) [2 Ex.]

Sinfonie Nr 1 [d-moll]. Op. 130. – [Abschrift. Partitur über 18 Orchesterstimmen: Flauto – Oboi – Clarinetti in C – Fagotti - Corni in D – Clarini in D – Timpani – Trombone – Violino 1 – Violino 2 – Viola – Cello e Basso]
Mus. 4° 94 a (Nr 40)

Das Autograph der d-moll Symphonie ist als 130. Werk bezeichnet. Als op. 130 erschien ebenfalls „Fantasie und Variationen über Heil dir im Siegerkranz“ und „Fantasie-Sonate in f-moll.“ Die vierbändige Bearbeitung der Symphonie erschien als op. 160. und „Concerto Nr. 6, D-dur“ gezählt.
Bearbeitungen für Klavier s. b. Klavierwerke.

Sonatine [Es-dur] pour le pianoforte avec accompagnement d'un violon. Op. 37. – Copenhague: Lose [1820]. [Klavier 2 hdg u. Violine]
Mus. 4° 95 (Nr 44)

Six Variations [Es-dur] pour le cor avec accompagnement de 2 violons, alto et violoncello. Op. 24. – Mayence: Schott [1815].
[5 Stimmen: Corno principale – Violino 1 – Violino 2 – Viola – Violoncello]
Mus. 4° 94 (Nr 24)
Das gleiche Werk erschien in einer um 2 Variationen erweiterten zweibändigen Klavierbearbeitung u. d. T.: „Variations sur un thème pour cor pour piano“ bei André-Offenbach.
s. b. Klavierwerke.

Zephyr-Walzer mit Variationen [C-dur] über ein Original-Thema für ganzes Orchester. Op. 95. – Leipzig: Breitkopf & Härtel [1832]
[1 Solostimme u. 14 Orchesterstimmen: Oboe solo ou Violino – Violino 1- Violino 2 – Viola – Basso – Clarinetto 1 – Clarinetto 2 – Fagotto 1 – Fagotto 2 – Tromba 1 – Tromba 2 – Flauto – Timpani – Corno 2]
Mus 4° 96 a (Nr 98)

Dass. Solostimme f. Oboe ou Violino.
Mus 4° 94 a (Nr 32)

Dass. U. d. T.: Valse-Zephyre composée et arrangée pour le pianoforte avec accompagnement d'un hautbois ou violon... - Leipsic: Breitkopf & Härtel [1832]. 8 S.
Mus 4° 93 b (Nr 9/8)
Zweihändige Klavierbearbeitungen sind u. d. T.: „Valse Zephyre avec introduction et variations pour le pianoforte“ und „Pappel-Walzer mit Variationen“ vorhanden.
s. b. Klavierwerke

Klavier- und Orgelwerke

Böhner Album. Sammlung auserlesener
Compositionen für das Pianoforte. Hrsg. v. P.
Bodeusch. H. 1. 2. - Langensalza:
Schulbuchhandlung o. J. 1: 2-hdg. 31 S. 2: 2- hdg u.
4-hdg. 31 S.
Mus. 4° 98 a (Nr 152)

Ausgewählte Pianofortewerke zu 4 Händen. Hrsg. v.
P. Bodeusch. - Langensalza: Schulbuchhandlung o.
J. 137 S.
Mus. 4° 99 (Nr 153) [2 Ex.]

Der Jugendfreund oder 5 leichte und fortschreitende
Stücke zu 4 Händen für das Pianoforte. Mit
sorgfältiger Bezeichnung des Fingersatzes hrsg. v.
Chr. Immler. H. 1. 2, -
Langensalza: Beyer [nach 1860]. 1: 15. S., 2: 11 S.
Mus. 4° 97 (Nr 112)

Instructive Walzer für das Pianoforte zu 4 Händen
aus dem Nachlasse hrsg. v. Chr. Immler. H. 1. -
Langensalza: Schulbuchhandlung [nach 1880]. 15
S.
Mus. 4° 97 (Nr 114)

Adagio Praeludium [a-moll]. Praeludium u. Choral:
"Wer nur den lieben Gott läßt walten" mit
Veränderungen. Op. 50. - [zw. 1840-1846]. 1 Bl.
[Abschrift. Orgel]
Mus. 2° 97 a (Nr 127/7)

Adagio romantiqu [a-moll]. Lied ohne Worte für das
Piano-Forte. - Gotha : Wattenbach [1858]. 5 S. [2-
hdg]
Mus. 4° 96 (Nr 87/6)
Bearbeitung eines früheren Werkes: op. 11, Satz 2
"Concerto Nr 2, C-dur."

Adagio romantique [G-dur] pour le piano. Op. 106. -
Cassel: Luckhardt [1848]. 5 S. [2-hdg]
Mus. 4° 94 (Nr 18/5) [2 Ex.]

Dass. Berlin: Raabe & Plothow o. J. 7 S.
Mus. 4° 96 (Nr 91)

Dass. Erfurt o. J.: Bartholomäus. 5 S.
Mus. qu. 8° 96 (Nr 91 a)
Thema aus op. 8: "Concerto Nr 3, C-dur"

Andante [F-dur]. - o. O. u. J. - In: Tonstücke für die
Orgel. 1847. [Abschrift]
Mus. 8° 43 (Nr 6/9)

Les Antipodes ou douzes danses pour le pianoforte.
Livr. 1-5- - Leipzig: Hofmeister [1810/1811?]. [2-hdg]
Mus. qu. 4° 93 b (Nr. 19/1)

Dass. Livr. 2. Abschrift.
Mus. qu. 8° 96 a (Nr. 100 a)

Dass. Livr. 4.
Mus. 4° 96 a (Nr 100)
Livr. 3 erschien auch u. d. Titel.: „Walzes et
eccohsaices..." Augsbourg: Gombart.

Aquarellen. Sechs kleine Tonbilder für das
Pianoforte. H. 1. - Langensalza:
Schulbuchhandlung [1850]. 11 S. [2hdg u. 4-hdg]
Mus. 4° 95 (Nr. 45) [2 Ex.]

Aurora-Walzer [A-dur]. - [1839]. 2. Bl. [Abschrift.
Klavier 2-hdg]
Mus. 8° 95 (Nr. 61)

Dass. In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien.
Jg. 5. 1878. Nr. 42. Musikbeilage.
Mus. 4° 99 c (Nr. 221)
Aus op. 72: „Neue große Originaltänze“.

Ave Maria [Des-dur]. Adagio religioso et variations
brillantes pour le piano-forte. Op. 102. - Leipzig:
Breitkopf & Härtel [1842]. 13 S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 8/1)

Ave Maria Nr 2 [Es-dur]. Adagio religioso für das
Pianoforte. Op. 170. - Gotha: Selbstverl. [1853]. 18
S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 9/3)

Dass. Herford: Boehner-Verein o. J. 9 S.
Mus. qu. 8° 99 b (Nr 205) [2Ex.]

Six Bagetelles pour le pianoforte. Op. 91. - Leipsic:
Breitkopf & Härtel [1822]. 7 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5)

Six Bagetelles pour le pianoforte. Op. 92. - Leipsic:
Hofmeister [1822] 7 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5)

Grand Cadenza brillant zum Pianofort-Conzert in D-
dur op. 8. - Hildburghausen [1815]: Gadow 8 S. [2-
hdg]
Mus 8° 95 (Nr 55) [2 Ex.]

Caecilien-Polka für das Pianoforte. - Gotha: Ziert o.
J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 (Nr 2/6) [2 Ex.]

Sinfonie 1^{te} in 4 Parten
für große Orgel compoind

130 1^{te} Part.

von Joh. Ludwig Böhmer.
Clavierauszug von Gindig.

Adagio

Sinfonie d-moll. Op. 130. Autograph.

Cäcilien-Walzer [C-dur] für das Pianoforte. -
Gotha; Selbstverl. o. J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 99 (Nr 166) [2 Ex.]

Grand Caprice [A-dur] pour le piano forte. Op. 22. -
Augsbourg: Gombart [1815]. 15 S. [2-hdg]
Mus. 4° 99 a (Nr 176) [2 Ex.]

Quatre Caprices en forme de valse pour le
pianoforte. Op. 74. - Leipzig, Hambourg: Schubert
& Niemeyer [1839]. 9 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 94 (Nr 21/2)

Zwölf Choräle, harmonisch 4stimmig für das
Pianoforte gesetzt. - [1830]. 3 Bl. [Vermutl.
Autograph]
Mus. qu. 8° 95 a (Nr 82)

Neue kleine Clavierstücke. Op. 90. Nr 1-8. -
Schleusingen: Glaser [1833]. 1: Venus-Walzer. 2:
Grand-Walse, 3: Walzer u. Ecossoise, 4: Gallopad e
u. Ecossoise, 5: Ecossoise.
6: Walzer. 7: Walzer. 8: Geschwind-Walzer u.
Ecossoise. [2-hdg]
Mus. 4° 94 (Nr 20/2)

Collection de danses brillantes. - Leipzig: Wunder o.
J. 12 S. (Pfennig-Magazin für Pianofortespieler. Jg.
1. Nr 6.) [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 (Nr 2/4)

Dass. u. d. T.: Collection de danses originales. -
Leipzig: Wunder [1845?]. 8 S.
Mus. 4° 93 b (Nr 9/4)

Concert-Ouverture C-dur. Für das Pianoforte au 4
Händen eingerichtet von E. J. L. Catenhusen. -
Hamburg: Berens [1862]. 13 S.
Mus. 4° 94 (Nr 18/1)

Dass. Coeln . Tonger o. J. 13 S. (Sammlung
classischer und moderner Compositionen für das
Pianoforte.)
Mus. 4° 97 (Nr 117)
Komponiert 1805. Nach Böhnners Tode in 4-händiger
Bearbeitung herausgegeben.

Große Concert-Ouverture [D-dur] für Piano-Forte.
[Op. 16]. - [1816]. 6 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus 4° 98 (Nr. 141)

Dass. Coeln: Tonger o. J. 13 S. (Sammlung
classischer und moderner Compositionen für das
Pianoforte.)
Mus 4° 97 (Nur 117)
Komponiert 1805. Nach Böhnners Tode in 4-händiger
Bearbeitung herausgegeben.

Große Concert-Ouverture [D-dur] für Piano-Forte.
[Op. 16]. - [1816]. 6 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus. 4° 98 (Nr 141)

Dass. U. d. T.: Große Concert-Ouverture im
Symphonii[er]-Styl... Op. 180. - Gotha: Köhler [1851].
15 S.
Mus. 4° 93 b (Nr 9/1) [2 Ex].
Neuausgabe von op. 16.

Dass. 4-hdg. Langensalza: Schulbuchhandlung [zw.
1845-1850]. 27 S. (Anthologie berühmter
Ouvertüren. Nr 3.)
Mus 4° 96 (Nr 93 a)

Dass. 3. Aufl. Mus 4° 93 a (Nr 6) [2 Ex.]
Orchesterausgabe u. d. T.: "Grand Ouverture pour pour l'
orchestre."
s. b. Instrumentalmusik.

Concert-Rondo [D-dur]. - In: Singbuch de Böhner.
(Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl.
Autograph. 2-hdg]
Mus. 8° 99 b (Nr 210)

Divertissement. Sammlung verschiedener Tänze für
das Forte-Piano. Op. 160. - Gotha: Wattenbach
[1847]. 3 Bl. [2-hdg]
Mus. 4° 96 (Nr 87)
Als op. 160 sind ebenfalls die „Grosse Symphonie d-moll“
und „Concerto No 6, D-dur“ bezeichnet.

(14) Ecossoisen. - In: Singbuch de Böhner. (Ludwig
Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl.
Autograph. 2-hdg.]
Mus 8° 99 (Nr. 210)

Six grandes Ecossoises pour le pianoforte. -
Leipsic: Breitkopf & Härtel [1816]. 4 S. [2-hdg]
Mus. 4° 95 a (Nr 78)

Etüden durch alle Tonarten als Finger- und
Handübungen nach grammatikalischen Motiven und
Principien des E. A. Müller, S. Bach und anderer
gleichen Meister. [Op. 119] Lief. 1-3. - Arnstadt:
Ramann [1843]. 1: C-dur. 2: c-moll. 3: G-dur. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 94 (Nr 17)
Erschien im Druck ohne op.-Zahl im Manuskript jedoch mit
op.-Zahl.

Fantaisie [E-dur] pour le pianoforte. Op. 3. -
Hamburg: Cranz [1819?]. 10 S. [2-hdg]
Mus 4° 95 (Nr. 50).

Fantaisie [E-dur] pour le pianoforte. Op. 48. -
Leipzig, Hamburg, Itzehoe: Schubert & Niemeyer
[1836/1837]. 12. S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/9)

Fantaisie [f-moll] pour le piano-forte. Op. 50. – Coburg: Meusel [1836]. – 11 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 95 (Nr. 52) [2 Ex.]

Fantaisie á la Capriccio [F-dur]. [Op. 104.]. – Componirt im März 1842. 18 S. [Autograph. Klavier 2-hdg]
Mus. 1u. 8° 97 a (Nr 126)

Dass. u. d. T.: Souvenir d'Erfurt. Fantaisie pour le piano-forte. Op. 104. – Erfurt: Meyer [1842]. 12 S.
Mus. Qu. 8° 99 (Nr 169 a) [2 Ex.]

Fantaisie romanesque [Es-dur] pour le pianoforte á quatre. Op. 60. – Leipzig: Breitkopf & Härtel [1828]. 17 S. [4-hdg]
Mus 4° 93 b (Nr 8/4)
Themen aus op. 9: „Sérénade F-dur.“

Fantaisie et variations [a-moll] pour le pianoforte. Op. 20. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1817]. 22 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 b (Nr 11/2)
Thema aus den „Savojarden“. Als op. 20 sind ebenfalls „4 grandes Walzes“ bezeichnet.

Fantaisie et variations brillantes über „Heil dir im Siegerkranz“ [D-dur] für das Pianoforte. Op. 130. – Gotha: Köhler [1846]. 15 S. [2-hdg]
Mus. 4° 96 (Nr. 86 a) [3 Ex.]
Als op. 130 sind ebenfalls „Fantasie-Sonate f-moll“, das Autograph der „Symphonie d-moll“ und „Cantate für 4-stimmigen Chor und Orgel“ bezeichnet.

Fantaisie und figurierter Choral [D-dur]: „Ein feste Burg“. Für das Pianoforte. – Gotha: Wattenbach [1851]. 5 S. [2-hdg]
Mus. 4° 99 a (Nr 174) [2 Ex.]

Fantaisie D-dur für Orgel. Zum Concertvortrage sowie zum Studium eingerichtet von A. W. Gottschalg. – Leipzig: Leuckhardt [1862]. 6 S.
Mus 4° 98 (Nr 140)

Fantaisie [es-moll] im fugirten Styl. – o. O. u. J. S. 8-9. [Orgel]
Mus. qu. 8° 93 (Nr 2/7)
Die 1. Ausgabe erschien bei Körner-Erfurt o. J.

Fantaisie und Variationen über ein Originalthema für das Pianoforte. – Langensalza: Schulbuchhandlung o. J. 12 S. (Brillanten.Nr 1.) [2-hdg]

Mus. 4° 99 b (Nr 203)
Thema aus op. 13: „Concerto Nr. 4, d-moll en fantaisie pour le pianoforte avec l'orchestre“.

Fantaisie-Sonate (in f-moll) für das Pianoforte. Op. 130. – Cassel: Luckhardt [1848]. 13 S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 9/6)
Als op. 130 sind ebenfalls „Fantaisie... über Heil dir im Siegerkranz“, das Autograph der Symphonie d-moll“ und „Cantate für 4-stimmigen Chor und Orgel“ bezeichnet.

Freuden-Schottisch [D-dur] für das Pianoforte. – Erfurt: Körner o. J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. 4° 94 (Nr 20/1)

Freudvoll und leidvoll. [Es-dur]. Dichtung von Göthe. Musik von [Johann Friedrich] Reichhard[t].
Transcription für das Pianoforte von Louis Böhner. – Leipzig: Stoll o. J. 7 S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 8/7)

Dass. In: Blätter für Haus- und Kirchenmusik. Langensalza. Jg. 14. 1909/1910. Musikbeilage. S. 73-77-
Mus 4° 105

Frühlings-Erwachen [Es-dur]. Leichter brillanter Walzer für das Pianoforte. Mit Bezeichnung des Fingersatzes herg. V. Chr. Immler. – Leipzig: Stoll [nach 1860]. 9 S. [2-hdg]
Mus 4° 93 b (Nr 8/6)
Aus dem Nachlaß Böhners herausgegeben.

Fuge [es-moll]. – o. O. u. J. – In: Tonstücke für die Orgel. 1847. [Abschrift]
Mus. 8° 43 (Nr 6/7) [2 Ex.]

Fughetta [C-dur]. – In: der Orgel-Virtuos oder: Sammlung von Tonstücken aller Art für die Orgel. Erfurt, Langensalza o. J. S. 24.
Mus. qu. 8° 98 (Nr 134)

Galopp [A-dur] für das Pianoforte zu 4 Händen. Neue Aufl. – Gotha: Wattenbach o. J. 3 Bl.
Mus. 4° 96 (Nr 87/8)
Die 1. Ausgabe erschien 1860.

Galopp concertant [A-dur]. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 2-hdg]
Mus. 8° 99 b (Nr. 210)

Grand Galopp brillante [!] [Es-dur] (à la Mozart) für das Piano-Forte. Op. 75. – Gotha: Köhler [1839]. 7 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 94 (Nr. 21/3) [4 Ex.]
Gehörte laut „Anmerkung“ im „Commentar...“ eigentlich zu op. 74, erschien dann aber gesondert.

Grand Galopp brillante [Es-dur] et valsc en fantasia pour le pianoforte. – 4 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus. qu. 4° 98 a (Nr. 146)
Abweichendes Manuskript des „Grand Galopp brillante à la Mozart op. 75.“

Grand Galopp concertant brillant [G-dur] pour le pianoforte ou la harpe. Op. 76. – Sondershausen: Epel in Komm [1840]. 4 S.
Mus. qu. 8° 99 a (Nr 182)

Dass. 4-hdg u. d. T.: Grand Galopp [!] brilliant [G-dur] pour le pianoforte à quatre mains. Op. 76. – Offenbach: André [1840?]. 7 S.
Mus. Qu. 8° 93 a (Nr. 5/11)
Eine Orchesterausgabe dieses Werkes ist als Autograph u. d. T.: „Grand Galop concertant (Aurora-Galopp)“ vorhanden. s. b. Instrumentalmusik.

Galopp presto [G-dur]. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 4-hdg]
Mus. 8° 99 b (Nr 210)

Gallopade [!] [G-dur]. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 2-hdg]
Mus. 8° 99 b (Nr 210)

Zwei Galoppaden fürs Piano-Forte. – Gotha: Kraft [1850]. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. 8° 95 a (Nr. 81)
Komponiert 1838.

Kleine Generalbass-Schule. – [1831] 9. Bl. [Autograph]
Mus. 8° 95 a (Nr 80)

Geschwind-Marsch [D-dur]- Für das Pianoforte zu 4 Händen arrangirt von C. Bechstein. – o. J. 2 Bl. [Abschrift]
Mus. qu. 8° 97 (Nr. 120)
Die 1. Ausgabe erschien bei Bertuch-Gotha o. J.

(2) Geschwind-Märsche mit Glockengeläut für ein [!] Posaunen und Trompeten-Chor gesetzt... und im Auszug des Pianoforte herausgegeben. – Gotha: Bertuch o. J. 3 Bl.
Mus 4° 95 (Nr 56)

Geschwind-Walzer [Es-dur] für das Pianoforte zu 4 Händen. – Leipzig: Hofmeister [1820]. 3 S.
Mus. qu. 4° 93 b (Nr. 10/2)

Dass. Abschrift. In: Sammlung geschriebener Noten. Nr. 5.
Mus. qu. 8° 32 p (Nr 5)

Inselsberg-Walzer [E-dur]. Ein kurzes Tongemälde von dessen Anhöhe, romantische Parthieen [!] und Umgebungen des Thüringer Waldgebirges, unweit Gotha, componiert für das Pianoforte. Op. 74.- Gotha: Müller o. J. 5 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/10)
Als op. 74. sind ebenfalls „4 Caprices en forme de valse“ bezeichnet.

Die Kirchweih [D-dur]. Ein musikalischer Scherz für das Pianoforte. Mit Bezeichnung des Fingersatzes herausgegeben v. Chr. Immler. – Leipzig: Stoll [nach 1860]. 11 S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 8/8)
Aus dem Nachlaß Böhners herausgegeben.

Marsch und Polka für das Pianoforte. – Langensalza: Knoll o. J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus 4° 96 (Nr 87/10) [2 Ex.]

Nachspiel [für Orgel, g-moll]. – o. O. u. J. S. 34-35.
Mus. qu. 8° 93 (Nr 2/8)
Die 1. Ausgabe erschien bei Körner-Erfurt o. J.

Orangen-Walzer. [Nebst Walzer von Moscheles. Arrangirt von Böhner.] – o. J. 3 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus. qu. 8° 99 b (Nr 207 d)
Der beigefügte Walzer ist ebenfalls enthalten in: „Walzer fürs Pianoforte von Moscheles“.

Orgelstücke. 2. Aufl. H. 1-3. – Langensalza: Schulbuchhandlung o. J. 1: 12 Orgelstücke. 2: 12 Orgelstücke. 3: 9 Orgelstücke.
Mus. qu. 8° 95 a (Nr 74-76)
Die 1. Aufl erschien 1842.

Drei Orgelstücke. – Langensalza: Beyer [1840?]. 6 S.
Mus. 4° 98 (Nr 133)

Palm-Ouverture [C-dur] componirt und fürs
Pianoforte zu 4 Händen bearbeitet. Op. 150. –
Langensalza: Schulbuchhandlung o. J. 9 S.
(Anthologie berühmter Ouvertüren. Nr. 1)
Mus. 4° 95 (Nr 44a)

Dass. 2. Aufl.
Mus 4° 93 a (Nr 6/2)

Dass. 3. Aufl.
Mus 4° 96 a (Nr 97)

Pappel-Walzer mit Variationen. – 7 Bl. [Abschrift.
Klavier 2-hdg]
Mus. qu. 8° 99a (Nr 183)
Auch u. d. T.: „Valse Zephyre...“ Orchesterbearbeitungen
u. d. T.: „Zephyr-Walzer mit Variationen“ und „Valse-
Zyphere“ vorhanden. s. n. Instrumentalmusik.

Phantasie und Variationen [D-dur] über ein
Freuden-Schottisch für das Piano-Forte. Op. 78. –
Ilmenau: Richel & Klett [1845]. 15 S. [2-hdg]
Mus. qu. 4° 99 a (Nr 172)

[Drei Phantasie-Walzer]: Walzer [G-dur], Wehmuts-
Walzer [As-dur], Fugen-Galopp [Es-dur]. [Op. 70.] –
[Hamburg: Schubert & Niemeyer 1839.] 8 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 94 (Nr 27/1)

Huit grandes et nouvelles Pièces pour orgue.
Fugues et préludes. Op. 108. – Paris: Canaux
[1840?]. 17 S.
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/13)

Polonoise brillante [D-dur] zu 4 Händen für das
Pianoforte. – Hildburghausen: Kesselring [zw. 1845-
1850]. 11 S.
Mus. qu. 8° 96 (Nr 86) [4 Ex.]

Dass. u. d. T.: Polonoise [D-dur] (aus Clav.Conc.
Op. 13). [T. 1] – [Herford: Boehner-Verein 1892] 2
Bl.
Mus. qu. 8° 99 c (Nr 230 a)

Dass. 2-hdg u. d. T.: Grande Polonoise brillante [D-
dur] avec introduction pour le pianoforte. –
Hamburg, Leipzig: Schuberth o. J. 12 S.
Mus. qu. 8° 95 (Nr 53)
Thema aus op. 13: „Concert en fantasia d-moll“.

Grand Polonoise brillante [Es-dur] zu 4 Händen für
das Pianoforte. – Hildburghausen: Kesselring [zw.
1845-1856]. 15 S.
Mus. qu. 8° 96 (Nr 86 c) [3 Ex.]

Dass. 2-hdg u. d. T.: Concert-Polonoise brillante
[Es-dur] für das Pianoforte. – Gotha: Köhler [zw.
1845-1850]. 15 S.
Mus. 4° 96 (Nr 87/2) [2 Ex.]
Thema aus op. 7: „Grand Concerto Nr 1, Es-dur.“

Potpourri für das Pianofort. Op. 69. – Gotha: Busch
1833. 7 Bl. (Rosen Walzer – Rosen Galoppade –
Dornen Walzer – Grandes Eccossäses.) [2-hdg]
Mus. qu. 8° 98 a (Nr 147)
Laut Ankündigung sollte dieser Band der erste einer
fortlaufenden Reihe sein. Einzelne Stücke erschienen
auch in der op. 72: „Neue große Tänze“ und in: „Six
grandes Eccossaises“.

Präludium [G-dur]. – o. J. 1 Bl. [Abschrift. Orgel]
Mus. 2° 97 a (Nr 127/3)

Seize Préludes, fuges et fantasia pour l'orgue. [Op.
32]. – Paris: Nicol-Choron et Canaux o. J. 9 S.
Mus. Qu. 8° 93 a (Nr 5/14)
Die 1. deutsche Ausgabe erschien bei Kesselring-
Hildburghausen 1830.

Fröhlicher Reigen. Leichte Tänze für Pianoforte. –
Langensalza: Schulbuchhandlung [1851]. 15 S.
(Polonoise [D-dur] – Frühlings-Gruß [Es-dur] –
Extrapost-Galopp [C-dur] – Polka-Mazurka [Es-
dur].) [2-hdg]
Mus. 4° 95 a (Nr 77)

Reminiscences. Nr 1: Fantaisie [D-dur] á quatre
mains de concert op. 8. – Langensalza:
Schulbuchhandlung [zw. 1845-1850]. 7 S. [4-hdg]
Mus 4° 95 a (Nr 65) [2 Ex.]

Reminiscences. Nr 2: Fantaisie [C-dur] á quatre
mains de concert op. 8. – Langensalza:
Schulbuchhandlung o. J. 7 S. [4-hdg]
Mus. 4° 98 a (Nr 150)

Reminiscens brillante [A-dur] für das Pianoforte.
[Op. 190]. – Langensalza: Knoll [zw. 1845 – 1850].
7 S. [2-hdg]
Mus 4° 96 (Nr 87/4) [3 Ex.]
Thema aus op. 14: „Second Concert en fantasia A-dur“.

Réveries pour le piano. – Langensalza: Gressler [1850]. – 15 S. [2-hdg]
Mus 4° 95 (Nr 59) [2 Ex.]

Romanze. – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5.1878. Nr 41. Musikbeilage. [Klavier. 2-hdg]
Mus. 4° 99 c (Nr 221)
Aus: „Six Bagatelles pour le pianoforte op. 91“.

Rondeau brillant pour le piano. Nr. 1: C-dur. Op. 109. – Erfurt: Körner [1845]. 15 S. [2-hdg]
Mus. 4° 94 (Nr 18/3) [2 Ex.]
Thema aus op. 11: „Concerto Nr. 2, C-dur“.

Rondeau brillant pour le piano. Nr. 2: D-dur. Op. 110. – Erfurt: Körner [1845]. 12 S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 9/2)
Thema aus op. 8: „Concerto Nr 3, D-dur“.

Rosen- und Dornen-Walzer fürs Pianoforte. Op. 72. – Meiningen. Hildburghausen: Kesselring o. J. 8 S. [2-hdg.]
Mus 8° 98 a (Nr 148)

Schottisch [D-dur]. Comp. Im May [1836?] – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner, Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 2-hdg]
Mus 8° 99 b (Nr 210)

Siciliano [C-dur] mit Variationen für das Piano-Forte. – Erfurt: Uckermann 1821. 7 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 95 (Nr 60)
Thema aus op. 9: „Sérßenade F-dur“.

Siciliano Andantino. Thema mit (3) Variationen. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 2-hdg]
Mus. 8° 99b (Nr 210)

Der Sieg bei Eckernförde in Holstein. Deutscher Marsch für das Pianoforte. – Langensalza: Borndruck [1849]. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 99 (Nr 157) [2 Ex.]

Sinfonie 1 no [d-moll] in 4 Sätzen für großes Orchester componiert. 130 tes Werk. Clavierauszug zwei Händig. – 5 Bl. [Autograph]
Mus. 4° 94 a (Nr 41)

Dass. u. d. T.: Große Sinfonie [d-moll] für das große Orchester komponirt und arrangirt für das Piano-Forte. Op. 130. – Arnstadt: Ramann o. J. 25 S.

Mus. qu. 8° 94 (Nr 16)

Dass. 4-hdg u. d. T.: Große Symphonie [d-moll] in vier Sätzen für das Orchester componirt und für das Pianoforte zu 4 Händen arrangirt. Op. 160. [T. 1. 2.] – Langensalza: Schulbuchhandlung [1847]. 1: 1. Satz. 2: 2. 3. u. 4. Satz. 2. Aufl.
Mus. 4° 93 a (Nr 6/3)

Dass. 2. Aufl.
Mus. 4° 97 a (Nr 124)
Orchesterbearbeitung s. b. Instrumentalmusik. Das Autograph der d-moll Symphonie ist als 130. Werk bezeichnet. Als op. 130 erschienen außerdem „Fantasie und Variationen über Heil dir im Siegerkranz“ und „Fantasie-Sonate in f-moll“. Die 4-händige Bearbeitung der Symphonie erschien als op. 160. Als op. 160 sind ebenfalls „Divertissement“ und „Concerto No 6, D-dur“ gezählt.

Troisième grande Sonate [C-dur] pour le pianoforte. Op. 188. – Erfurt: Körner [1851]. 23 S. [2-hdg]
Mus. 4° 94 (Nr 18/9)

Sonate IV [G-dur] componirt für das Pianoforte. Op. 196. – Gotha: Köhler [1856]. 11 S. (Musikal. Pracht-Museum. H. 6.) [2-hdg]
Mus 4° 94 (nr 18/10)

Stern-Walzer [E-dur] für das Pianoforte. – Gotha: Wattenbach [1858]. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. 4° 96 (Nr 87(9))

Neue Tänze fürs Forte Piano. Op. 43. – Hamburg: Cranz [1821?]. 7 S. [2-hdg]
Mus. qu. 4° 93 b (Nr 10/4)

Neue Tänze für das Piano-Forte. – Erfurt: Uckermann 1821. 8 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 (Nr 2/3)

8 neue Tänze fürs Piano-Forte. Op. 36. – Offenbach: André [1820]. 7 S. [2-hdg]
Mus. qu. 4° 93 b (Nr 10/3)

Zwei ganz neue Schottische Tänze für das Fortepiano. – [Gotha: Selbstverl. 1836.] 2 Bl. [2-hdg]
Mus. 8° 95 a (Nr 70)

Neueste Tänze – 1 Polonaise, 3 Walzer u. 3 Ecossaisen – für das Pianoforte. – Gotha: Lampert o. J. 5 S. [2-hdg]
Mus. qu. 4° 99 (Nr 160)

Schottischer Tanz [C-dur]. – [1845]. 2 Bl. [Vermutl. Autograph. Klavier 2-hdg]
Mus. 8° 95 a (Nr 69)

Trauer-Marsch. (Marcia funebre.) – [Herford – Boehner-Verein 1819.] 1 Bl. (Beilage zu den Mittheilungen des Ludwig-Boehner-Vereins. Nr 2.) [2-hdg]

Mus. qu. 8° 99 c (Nr 228)
Aus op. 87: „Grande Fantasie originale“. 1. Satz.

Trauer- und Kloster-Walzer [F-dur] für das Piano-Forte. – Frankfurt a. M.: Pichler o. J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. 4° 94 (Nr 20/4)

Valse Zephyre avec introduction et variations pour le pianoforte. – Leipzig: Breitkopf & Härtel [1832]. – 10 S. [2-hdg]

Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/12)
Auch u. d. T.: „Pappel-Walzer mit Variationen.“
Orchesterbearbeitungen u. d. T.: „Zyphyr-Walzer mit Variationen“ und „Valse-Zephyre“ vorhanden.
s. b. Instrumentalmusik.

4 Variationen C-dur zu 4 Händen. – o. J. 7 Bl. [Abschrift]
Mus. qu. 8° 99 a (Nr. 178)

Variationen [C-dur] über „God save the queen“ für Orgel und Pianoforte. Op. 53. Neue Ausg. – Leipzig: Hofmeister o. J. 5 S.
Mus. 4° 93 b (Nr 8/5)

Dass. u. d. T.: Variationen sur l'air „God save the king“ pour l'orgue ou pianoforte. – Leipsic: Hofmeister o. J. 5 S.
Mus. 4° 97 (Nr 116)
Die 1. Ausgabe erschien 1836/1837.

Komische Variationen [G-dur] für das Pianoforte über: „Ey du lieber Augustin“. Komponirt und seinem Freund und Kampfgenossen Dr. Flohbein zugeeignet von Springinfeld genannt Hasenfuß. 200. Werk. – Leipzig: Bureau de Musique [1813]. 8 S. [2-hdg]
Mus. 4° 97 (Nr 119)

Variationen [C-dur] über ein Rheinlied für das Pianoforte. Op. 171. – Gotha: Köhler [1853]. 15 S. (Musikal. Prach-Museum. H. 4.) [2-hdg]
Mus. 4° 96 (Nr 87/3) [2 Ex.]
Dasselbe Thema wie op. 6 u. op. 27: „A Schüsserl un a Reindl“.

(11) Variationen [Es-dur] über ein Schweizerlied: „Hoscho Eisi la mi yne“ fürs Pianoforte. – Bonn, Cöln: Simrock [1820]. 14 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/3) [3 Ex.]

(10) Variationen [F-dur] für das Pianoforte über ein Thema: „Zu Steffen sprach im Träume“. Op. 99. – 19 S. [Abschrift]

Mus. qu. 4° 99 a (Nr 171)
Das Werk erschien 1837 bei Kesselring-Hildburghausen im Druck.

Variationen [G-dur] über: „Wenn mir dein Auge strahlet“ für das Pianoforte. Op. 51. – 2 Bl. [Abschrift. 2-hdg]

Mus. 4° 97 (Nr 121)
Erschienen bei Riemann.Coburg 1837.

8 Variationen [C-dur] pour le pianoforte. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1820]. 9 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/8)

(8) Variations (en Ré b-moll majeur, Des-dur) pour le pianoforte. 2. ed. – Offenbach: André o. J. 9 S. [2-hdg]

Mus. 4° 94 (Nr 18/4) [2 Ex.]
Die 1. Ausgabe erschien 1820.

(5) Variations [F-dur] pour le pianoforte. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1819]. 8 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/7)

7 Variations [G-dur] pour le pianoforte. Op. 3. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1815]. 9 S. [2-hdg]
Mus. 4° 97 (Nr 115) [2 Ex.]

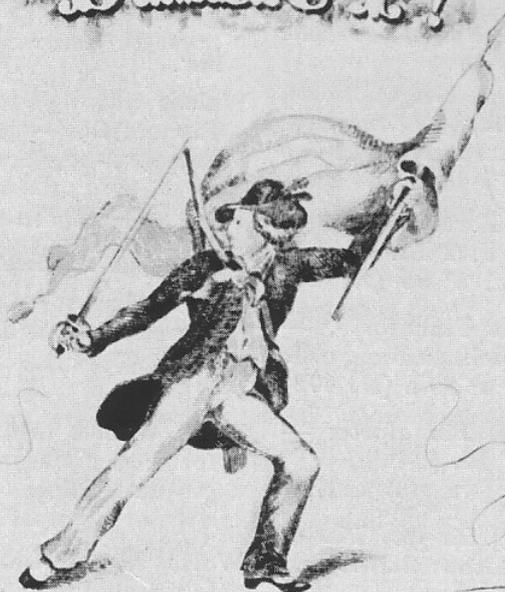
Dass. Nouv. Ed.
Mus. 4° 93 b (Nr 8/2)

(8) Variations [Es-dur] sur un thème pour cor pour piano. – Offenbach: André [1815]. 13 S. [2-hdg]
Mus. 4° 93 b (Nr 8/3)

Dieses Werk ist eine um 2 Variationen erweiterte 2-händige Klavierbearbeitung von op. 24: „Six Variations pour le cor...“
s. b. Instrumentalmusik.

Grandes Variations [As-dur] sur un walse italien pour le pianoforte. Op. 12. – Leipzig: Hofmeister [1810]. 17 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 b (Nr 11(1))
Eine abweichende Handschrift ist unter dem Titel: „Walzer mit 6 Varazion. Für Pianoforte“ vorhanden.

TO RAUF!



Freiheits - Lied

Gedicht
von

AUGUST ROST.

Musik
von

LOUIS BÖHNER.

Verlag von Ferdinand Meinhardt in Arnstadt.

Stdr. v. H. Kranz & Co. in Arnstadt.

Six Walses en caprices pour le pianoforte. Op. 4. – 4 Bl. [Abschrift. 2-hdg]
Mus. qu. 8° 99 a (Nr 181)
Das Werk erschien bei Kühnel-Leipzig 1814 im Druck. Als op. 4. ist auch „Quatuor pour le pianoforte, violon, viola et violoncelle“ bezeichnet, es wurde jedoch in der „Berichtigung“ mit op. 18 angegeben.

Walzer [G-dur]. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 2-hdg]
Mus 8° 99 b (Nr 210)

Walzer [Es-dur] fürs Forte Piano. – Hamburg: Cranz o. J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 95 (Nr 46)

Walzer [A-dur] für das Pianoforte. – Langensalza: Schulbuchhandlung o. J. 5 S. [2-hdg]
Mus. 4° 99 a (Nr 173)

Walzer [B-dur] für das Pianoforte. – Gotha: Ziert o. H. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 (Nr 2/5) [2 Ex.]

Grand Walzer [Es-dur] für das Pianoforte. Op. 150. – Gotha: Selbstverl. [1850] 4 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 97 (Nr 111)

Leichter instruktiver Walzer [G-dur] in der Quinten-Position der 5 Finger für das Pianoforte. Op. 189. – [1851]. 4 Bl. [Autograph. 4-hdg]
Mus. 4° 95 (Nr 51)

Nach Böhners Tode herausgegeben von Ch. Immler. Erschien als op. 194 bei Hentschel Langensalza o. J.

Walzer fürs Pianoforte von Moscheles (in Wien) arrangirt von Louis Böhner. [Nebst 9 Grundzügen der Harmonielehre. – o. J. 4 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus. 2° 99 b (Nr 207 c)
Der 1. Walzer ist ebenfalls enthalten in: „Orangen-Walzer nebst Walzer von Moscheles“.

Walzer mit 6 Variasion. [As-dur] für Pianoforte. – [1850]. 10 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus. qu. 8° 96 (Nr 88)
Das Manuskript ist eine von op. 12: „Grandes Variations [As-dur] sur un walse italien“ abweichende Handschrift.

Zwey grose [!] neue Walzer für das Pianoforte. – Erfurt: Suppus o. J. 2 Bl. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 98 (Nr 144)

Deux Walzes brillantes pour le pianoforte où clavecin. – o. J. 2 Bl. [Autograph. 2-hdg]
Mus. 2° 99 b (Nr 207 a)

Walzes et eccoisaices [!] arrangée pour le piano forte. – Augsburg: Gombart o. J. 9 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/3)
Identisch mit „Les Antipodes“. Livr. 3.

(4) grandes Walzes pour le piano-forte. Op. 20. – Bonn: Somrck [1817]. 11 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/4) [3 Ex.]
Als op. 20 sind ebenfalls die „Grandes Variations a-moll aus d. Savojarden“ bezeichnet.

Vokalmusik

Dank-Cantate: „Danket dem Herrn“. – o. J. [Abschrift, Partitur u. 15 Stimmen: Organo – Violino 1 – Violino 2 – Viola – Violon – Clarinetto 1 in B – Clarinetto 2 in B – Cornu 1 in Es – Cornu 2 in Es – Trompete in Es – Soprano (2x) – Alto – Tenore – Basso]
Mus. 4° 97 a (Nr 130)

„Der Herr ist groß“. Cantate für gemischten Chor mit Begleitung des Orchesters. Op. 190. – Gotha: Ziert [1861]. 35 S. [4-stimmig mit Orchester. Partitur]
Mus. 4° 96 a (Nr 99)

Dass. Clavierauszug 2-hdg nebst 4 Stimmen: Sopran – Alt – Tenor – Bass. – Gotha: Ziert o. J. 17 S.
Mus 4° 96 (Nr 87/12)

Dass. Clavierauszug. Mus. 4° 94 (Nr 18/12)

„Preise Jerusalem den Herrn“. Motetto für 4 Singstimmen mit Begleitung von 2 Clarinetten, 2 Trompeten, 2 Hörnern und Bassposaunen. Op. 64. – Leipzig: Breitkopf & Härtel [1829]. 11 S.
Mus. 8° 96 (Nr 92) [2 Ex.]

Dass. Mit Begleitung von 2 Trompeten, 2 Pauken, 2 Hörnern, 2 Flöten, 2 Klarinetten, 2 Fagott u. Posaune. – 5 Bl. [Abschrift]
Mus. 4° 95 (Nr 49)

Psalm: „Preiset ihr Völker“ zu 4 Singstimmen in abwechselndem Chor und Solo mit Begleitung der Orgel oder auch Orchester. – 4 Bl. [Abschrift]
Mus. qu. 8° 95 (Nr 48)
Die 1. Ausgabe erschien bei Greßler-Langensalza 1863.

Cantate: „Tönt ihm in heiligen Hallen“ per 2 Clarini, 2 Corni, 2 Flauti, 2 Clarinetti, 2 Violini, Viola, 4 Singstimmen u. Fondamento. – o. J. [Abschrift. Partitur u. 24 Stimmen]
Mus. 4° 97 a (Nr 125)

Cantate: „Wie lieblich sind deine Wohnungen“ per violino principale, violino 1, violino 2, viola, conì, soprano, alto, tenor, basso et fondamento. – [1820?] [Abschrift. Partitur u. 22 Stimmen]
Mus. 4° 97 a (Nr 128)
Diese Kantate wird Böhner zugeschrieben.

Ave Maria: „Gute Nacht! Gute Nacht!“ – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. Nr. 43. Musikbeilage.
Mus. 4° 99 c (Nr 221)
Thema aus op. 102: „Ave Maria“ mit unterlegtem Text-

Fliegendes Blatt. Choral: „Gib deinen Frieden uns, o Herr der Stärke“. – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. Nr. 37. Musikbeilage.
Mus. 4° 99 c (Nr 221)

Drauf! Freiheits-Lied. Gedicht von August Rost. – Arnstadt: Meinhardt [1848]. 5 Bl. [4-stimmig für Männerchor]
Mus. 8° 99 (Nr 156)

Geburtstags-Lied f. gem. Chor mit Clavierbegleitung: „Sei begrüßt im frohen Kreise“. Text v. Th[ankmar] Apel. – [Herford: Boehner-Verein 1892] 1 Bl.
Mus. qu. 8° 99 c (Nr 225)
Spätere Textunterlegung. Der ursprüngliche Text aus der Oper „Dreiherrenstein“ lautet: „Edle Fürstin, sie verzeihen“.

Haltet Frau Musika in Ehren: „Wer nicht liebt Wein, Weib und Sangeslust“. – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. Nr. 43. Musikbeilage.
Mus. 4° 99 c (Nr 221)
Thema des op. 170: „Ave Maria“ mit unterlegtem Text.

Lied von Kumer (aus Erfurt): „Im lichten Glanz von Tau und Blüten Farben“. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph]
Mus. 8° 99 b (Nr. 210)

Thüringer Lied: „Glück auf“. (Text v. Alexander Rost.) – [1845]. 2 Bl. [Abschrift]
Mus 4° 96 a (Nr 104)

Lied an die Zeit: „Ach alles, alles welkt hinieden“. In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. Nr. 41. Musikbeilage.
Mus. 4° 99 c (Nr 221)

Zwei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte. Die Erinnerung: „Der Tag hat ausgeglommen.“ Gedicht v. Schumacher. [Venetianisches Gondellied:] „Gondoliere! Gondoliere! führt den Nachen schnell und leise“. – Langensalza: Gressler [1884]. 7,7 S.
Mus 4° 96 (Nr 83)

Dass. Autograph. Mus. 4° 96 (Nr 84)

Romanze (à la Ballade): „Was flüstert so sacht“ von Ferdinand Rosa. In Musik gesetzt von J. L. Böhner. Op. 114. – Gotha: Köhler [1847] 7 S.
Mus. 4° 95 (Nr 57)

Becker, Rudolf Zacharias: Mildheimisches Lieder-Buch von achthundert lustigen und ernsthaften Gesängen über alle Dinge in der Welt und alle Umstände des menschlichen Lebens, die man besingen kann. Neue verm. Aufl. – Gotha: Becker 1815. 551 S
Poes. 8° 2141

Melodien zu dem Mildheimischen Liederbuch für das Clavier oder Pianoforte. Neue vollst. Ausg. – Gotha: Becker 1817. 426 S.
Mus. 4° 81d/3c

Darin von Johann Ludwig Böhner:

- Nr 97. S. 55: „Drey Reich' hat die Natur“.
[Text: Gotthold Epharaim Lessing]
- Nr 205. S. 108: „Wenn die Welt dich hart bedrängt“.
[Text: Siegfried August Mahlmann]
- Nr 242. S. 128: „Gefangener Mann, ein armer Mann“.
[Text: Christian Friedrich Daniel Schubart]
- Nr 243. S. 128: „Des neuen Tages Licht erhellt“.
[Text: Rudolf Zacharias Becker]
- Nr 456. S. 254: „Genießt den Reiz des Lebens“.
[Text: Johann Friedrich Jünger]
- Nr 274. S. 266: „Auf, Freunde, auf, und füllt das Glas“.
[Text: Friedrich Andreas Gallisch]
- Nr 503. S. 280: „Auf! Wer wollte heut da müßig stehn“.
[Text: Johann Christian Wagner]
- Nr 561. S. 300: „Der Geisteswildheit Nacht voll Grauen“.
[Text: Johann Heinrich Voss]
- Nr 563. S. 302: „Was ist des Deutschen Vaterland?“.
[Text: Ernst Moritz Arndt]
- Nr 630. S. 332: „Die Ruhestunde naht“.
[Text: Christian Borkholder]
- Nr 649. S. 340: „Der den ersten Weinstock baute“.
[Text: ?]
- Nr 664. S. 348: „Ihr, die ihr Zeug' und Stoffe webt!“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 668. S. 351: „Fort! Weg mit Leisten Drath und Ah!“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 670. S. 352: „Hört, ihr Damen und Mamsellen“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 672. S. 354: „Auf, Maurer und Maurersgenossen“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 675. S. 356: „Ihr Freunde, lasst einmal ein frohes Lied“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 683. S. 362: „Pechkohlenrabenschwarz bin ich“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 684. S. 363: „Pinkepank! Mit Hochgesang“.

- [Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 689. S. 366: „Was für bunte schöne Sachen“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 691. S. 368: „Dies ist kurz und das ist lang“.
[Text: Friedrich Wilhelm Eichholz]
- Nr 726. S. 378: „Holde Tonkunst, deine Freuden“.
[Text: C. G. Lieberkühn]
- Nr 751. S. 398: „Wir stehn vor Gott“.
[Text: H. Joseph von Collin]
- Nr 780. S. 408: „Wo kommst du her in dem rothen Kleid“.
[Text: Ernst Moritz Arndt]

Sechs Lieder mit Begleitung des Pianoforte. [Aus dem Mildheimer Liederbuch.] – [1815]. 14 Bl. [Abschrift.]

Enthält:

Die Leipziger Schlacht: „Wo kommst du her in dem rothen Kleid“.

[Text: Ernst Moritz Arndt]

Vaterlandslied: „Des Geistes Wildheit Nacht voll Grauen“.

[Text: Johann Heinrich Voss]

Trinklied: „Auf, Freunde, auf, und füllt das Glas“.

[Text: Friedrich Andreas Gallisch]

Die Tonkunst: „Holde Tonkunst, deine Freuden“.

[Text: C. G. Lieberkühn]

Drei Naturreiche: : „Drei Reich' hat die Natur“.

[Text: Gotthold Epharaim Lessing]

„Die Ruhestunde naht“.

[Text: Christian Borkholder]

Mus. qu. 8° 93 (Nr 3)

An die Tonkunst: „Holde Tonkunst, deine Freuden“.
Lied für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung.
Ged. V. [C. G.] Lieberkühn. (Aus dem Mildheimer Liederbuch.) – [Herford]: Boehner-Verein o. J. 2 Bl. Mus. qu. 8° 98 (Nr 139) [2 Ex.]

Landwehrlied: „Wir stehn vor Gott“. [Text: Joseph von Collin] – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. H. 37. Musikbeilage. Mus. 4° 99 c /Nr 221)

Lied des Gefangenen: „Gefangener Mann, ein armer Mann“. [Text: Christian Friedrich Daniel Schubart.] – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. H. 37. Musikbeilage. Mus. 4° 99 c (Nr 221)

Hufschmieds-Lied: „Pinkepank, der Schmied ist krank“. [Text: Friedrich Wilhelm Eichholz.] – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. H. 37. Musikbeilage. Mus. 4° 99 c (Nr 221)

Oper „Der Dreiherrenstein“

Der Dreiherrenstein. Tragi-komisch-romansche Oper in 2 Akten. Textbuch. Bearb. V. O. Nehrlich. O. O. Selbstverl. o. J. 28 S. Mus. 8° 99 a (Nr 189)

Dreyherrnstein. Romantische Oper. – [1810-1813]. [Autograph. Vollständiger Klavierauszug. Ouvertüre gedruckt vorgebunden.] Mus. qu. 8° 96 a (Nr 101)

Der Dreiherrenstein. Oper in 2 Akten. Bd. 1-3. [Abschrift z. T. Autograph. Partitur, Singstimmen u. 25 Orchesterstimmen: Violino 1 – Violino 2 (2x) – Viola – Violon – Violoncello – Flauto 1 – Flauto 2 – Oboe 1 – Oboe 2 – Clarinetto 1 – Clarinetto 2 – Fagotto 1 – Fagotto 2 – Corno 1 – Corno 2 – Corno 3 – Corno 4 – Clarino 1 – Clarino 2 – Tromboni tenor – Trombone basso – Castangeten et Tambourin grand – Triangel et Becken – Timpani] Mus. 2° 97 (Nr 109)

Louise und Carolo im romantischen Mühlthle; Eine ganz neue tragic-komische Oper in 1 Act, mit vollständig-großen Orchester. In Musik gesetzt und dichterisch bearbeitet. (Neues Manuscript) – Ende Dezember 1824. [Autograph. Partitur] Mus. 4° 97 a (Nr 131)
Spätere Bearbeitung des „Dreiherrenstein“.

Carlo und Louise. Tragikomische Oper in 1 Akt. Klavierauszug v. Karl Kissner. – [1842]
[Abschrift. Enthält: Romanze f. Tenor E-dur – Romanze f. Sopran A-dur – Quartett Sopran, Tenor, 2 Bässe g-moll – Ariette f. hohen Bass D-dur – Romanze f. Tenor C-dur – Duett f. 2 Bässe D-dur – Romanze f. Tenor C.dur - Duett f. 2 Bässe D-dur – Marsch und Chor a-moll – Chor der Landleute C-dur – Schluß-Chor Es-dur] Mus. 4° 98 (Nr 142)

Der schönen Müllerin Abschied. (Dreiherrenstein-Oper Act 2, Nr 9: Quartett bei der Mühle. Sopran – Tenor – Bariton – Bass.) – [Herford]: Boehner-Verein [1893]. 8 S. Mus. qu. 8° 99 c (Nr 229)

Bravour-Szene aus „Dreiherrenstein“ zu 4 Händen. – [Herford: Boehner-Verein 1891.] 7 S. Mus. qu. 8° 99 c (Nr 224)

Zwei Chöre aus der Oper „Der Dreiherrenstein“: „Es neigt sich die Sonne“ – „Die Welt ist weit und breit und schön“. Clavier-Auszug. – o. J. 7 Bl. [Abschrift] Mus. qu. 8° 95 (Nr 62)

Duetto [D-dur] aus der Oper „Dreiherrenstein“ für Pianoforte componiert und arrangirt. – Langensalza: Knoll o. J. 6 S. [2-hdg] Mus. 4° 96 (Nr 87 a) [2 Ex.]

Finale aus der Oper „Der Dreiherrenstein“. – In: Deutsche Kunst- und Musik-Zeitung. Wien. Jg. 5. 1878. Nr 34. Musikbeilage. [2-hdg] Mus. 4° 99 c (Nr 221)

Gesangstücke aus der Oper „Dreiherrenstein“. Clavier-Auszug. – o. J. 13 Bl. [Abschrift] Mus. qu. 8° 95 a (Nr 63)

Drei Lieder für eine Singstimme mit Begleitung der Pianoforte aus der noch unbekanntem Oper „Dreiherrenstein“. Op. 33. – Gotha: Lampert [1833]. 6 S. (Einsam saß ich in dem Thale. – Es zogen die Töne ins fühlende Herz. – Die Mädchen sie gleichen bei meiner Treu!) Mus. 4° 99 b (Nr 202)

Ouverture á grand orchestre de l'opéra Breitkopf & Härtel [1816]
[27 Orchesterstimmen z. T. in Abschrift: Violino 1 (4x) – Violino 2 (3x) – Viola (3x) – Violoncello e Basso (4x) – Flauto 1 – Flauto 2 – Oboe 1 – Oboe 2 – Clarinetto 1 in B – Clarinetto 2 in B – Fagotto 1 – Fagotto 2 – Corno 1 in C – Corno 2 in C – Clarino 1 in C – Clarino 2 in C – Timpani in C. G.]
Mus. 2° 94 (Nr 22)

Partitur zur Overture „Der Dreiherrenstein“. – [1816]. 67 S. [Abschrift. 18 Orchesterstimmen: Violino 1 – Violino 2 – Viola – Violoncello et Basso – Flauto 1 – Flauto 2 – Oboe 1 – Oboe 2 – Clarinetto 1 – Clarinetto 2 – Fagotto 1 – Fagotto 2 – Corno 1 u. 2 – Clarino 1 u. 2 – Timpani – 3 Posaunen]
Mus. 4° 96 a (Nr 107)

Ouverture sur l'opéra „Der Dreiherrenstein“ composée et arrangée pour le pianoforte á quatre mains. – Langensalza: Schulbuchhandlung o. J. 19 S. (Anthologie berühmter Ouvertüren. Nr. 2) [4-hdg]
Mus. 4° 98 (Nr 136)

Dass. 3. Aufl. Mus. 4° 96 (Nr 90)

Ouverture pour le pianoforte de L'opéra „Der Dreyherrenstein“. – Leipsic: Breitkopf & Härtel [1816]. 13 S. [2-hdg]
Mus. qu. 8° 93 a (Nr 5/1)

Dass. In: Dreyherrnstein. Autograph.
Mus. qu. 8° 96 a (Nr 101)

Potpourri aus der Oper „Dreiherrenstein“. Klavierauszug. – Langensalza: Knoll o. J. 10 S. [2-hdg]
Mus. 4° 96 (Nr 87/1) [2 Ex.]

Romanze aus „Dreiherrenstein“. – [Herford: Boehner-Verein 1819.] 1 Bl.
Mus. qu. 8° 99 c (Nr 226)
Anmerkung: Fragl. Romanze erschien bereits 1833 in etwas veränderter Form gedruckt u. d. T.: „Drei Lieder für eine Singstimme mit Begl. D. Pianoforte aus der noch unbekanntem Oper Dreiherrenstein. Op. 33.“

Drey Romanzen aus „Dreyherrenstein“: „Es zogen die Töne ins fühlende Herz“ – „Einsam saß ich in

der Thale“. – „Es sinken die Nebel im Thale“. – 4 Bl. [Autograph]
Mus. 2° 99 b (Nr 207 b)

Scene und Finale aus „Dreiherrenstein“ für das Pianoforte zu 4 Händen. 3. Aufl. – Langensalza: Schulbuchhandlung o. J. 15 S.
Mus. 4° 96 a (Nr 95)
Die 1. Ausgabe erschien 1840.

Scene und Arie [g-moll] für Sopran mit Begleitung des Orchesters. Clavierauszug [aus „Dreiherrenstein“]. Leipzig: Seitz o. j. 9 S.
Mus. 4° 93 b (Nr 8/9)

Scenen aus der Oper „Dreiherrenstein“. Großer Zigeuner Marsch Chor und Ballets fürs Pianoforte gesetzt. – 1855. 2 Bl. [Autograph]
Mus. 4° 96 (Nr 85)
Mit Vermerk von Böhnners Hand: „An Herrn Cammermusikus Popp in Coburg überlassen. Gotha, den 10 Januar 1855.“

Tafelmusik-Walzer aus der Oper „Dreyherrnstein“. Als Eingangs Musik zu den Ballets. – In: Singbuch de Böhner. (Ludwig Böhner. Ernestine Böhner.) 1836. [Vermutl. Autograph. 2-hdg]
Mus. 8° 99 b (Nr 210)

Thränen-Arie aus „Dreiherrenstein“. Act 2, Nr 14. – [Herford: Boehner-Verein 1891.] 1 Bl.
Mus. qu. 8° 99 c (Nr 227)

Zigeuner-Chor Nr 1 aus „Dreiherrenstein“ für gemischten Chor. – [Herford: Boehner-Verein 1891?]. 3 S.
Mus. qu. 8° 98 (Nr 138) [2 Ex.]

Zigeuner-Chor Nr 2 – Großer Jagd-Chor Nr 13 – Finale – Schluß-Chor Nr 18. – o. J. 7 Bl. [Vermutl. Autograph. Klavier 2-hdg]
Mus. qu. 8° 99 b (Nr 196)

Großer Zigeuner-Marsch-Chor aus der Oper „Dreiherrenstein“ für das Pianoforte. – Langensalza: Beyer o. J. 7 S.
Mus. 4° 97 (Nr 113)
Die 1. Ausgabe erschien 1833.

Druck: Engelhard-Reyhersche Buchdruckerei, Gotha
Re 2302/60 V/6/17-10